September, Oktober, November 2026

Evangelische Gesamtkirchengemeinde an Löcknitz + Spree

Gemeindebrief



Kirchendach Spreenhagen

Von unten mag es kaum zu sehen sein, wer aber oben im Spreenhagener Kirchturm steht, kann es deutlich am hereinfallenden Sonnenlicht erkennen: Das holzgeschindelte Dach des Kirchturms ist an zahlreichen Stellen undicht.

Die schlimmsten Schäden konnten provisorisch mit Metallplatten abgedichtet werden. Allerdings führt kein Weg an einer neuen, denkmalgerechten Neueindeckung des Dachs vorbei. Auch das Dachtragewerk, das noch Schäden aus dem Zweiten Weltkrieg aufweist, muss saniert werden.

In diesem Zusammenhang sind dem beauftragten Ingenieurbüro ibs aus Hoppegarten noch Feuchteschäden am Innenputz des Treppenaufgangs aufgefallen, sodass auch hier Arbeiten nötig werden. Und wäre das schon nicht alles mehr als genug, zeigt aufgrund von Feuchteschäden der Deckenbalken im hinteren Teil des Kirchenschiffs eine deutliche Absenkung, sodass auch hier eine Sanierung vorgenommen werden muss.



Das alles kostet Geld, viel Geld sogar. Insgesamt werden die Kosten mit über 300.000 Euro beziffert. Ca. zwei Drittel werden über Zuschüsse von staatlichen und kirchlichen Stellen gedeckt werden können, ca. ein Drittel der Kosten, also ca. 100.000 Euro, müssen wir als Gemeinde allerdings selbst aufbringen oder einwerben.

Dafür sind wir dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen: sei es durch Spenden, sei es durch Ideen und Kontakte. Auch suchen wir noch jemanden, der das Einwerben von Spenden voranbringen und koordinieren möchte.

Den ersten, deutlich kleineren Bauabschnitt, nämlich die Sanierung des Deckenbalkens im Innern der Kirche, können wir dank vorhandener Rücklagen im kommenden Jahr angehen. Der zweite Bauabschnitt kann allerdings erst beginnen, wenn die nötigen Mittel vorhanden sind.

Patrick Holschuh

Spenden können Sie überweisen auf das folgende Konto:
Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree
IBAN: DE40 3506 0190 1599 7772 17
BIC: GENODED1DKD Bank für Diakonie und Kirche
Spendenzweck: Dachsanierung Spreenhagen

Oder Sie scannen einfach den nebenstehenden Link und spenden so.

Es wird Herbst

Liebe Geschwister,
Sie hatten hoffentlich einen schönen Sommer und nehmen in den Herbst und Winter viele wunderbare Erinnerungen mit.

Erinnerungen können einen sehr weit tragen. Viele erinnern sich auch an das Tauffest am 27. Juni. Am heißesten Tag des Jahres feierten wir die Taufen am Werlsee. Erinnerungen und Impressionen finden Sie auf den Seiten 6 bis 9.

Lesen Sie auch von den Erinnerungen an die Gemeindefreizet oder an die verschiedenen Aktionen für die Kinder in den Sommerferien.

Vielleicht sind diese Erinnerungen ja auch Inspiration für Sie im kommenden Jahr.

Wie Sie ja vielleicht bereits wissen, wechsele ich meine Stelle und bin ab dem 1. November nicht mehr Pfarrer in dieser Gemeinde, sondern dann Pfarrer für Erinnerung an der Kapelle der Versöhnung. Näheres hierzu erfahren Sie auf den Seiten 40 und 41.

Wie in jedem Jahr im November findet auch 2026 die Friedensdekade mit verschiedenen Veranstaltungen statt. Den Auftakt bildet der evangelus-Gottesdienst am 8. November mit der anschließenden Gemeindeversammlung, wozu wir sehr herzlich einladen.

Für die Redaktion

Dr. Jens Mruczek

Foto Titelseite: Schafe an der Kirche Zum guten Hirten in Grünheide bei „Kunst am See"
Bild: Anne Holschuh

Inhaltsverzeichnis

Spendenprojekt	2
Editorial	3
Inhaltsverzeichnis	3
Geistlicher Impuls	4
Thema	6
Musik und Kultur	11
Angebote und Gruppen	19
Kinder und Kitas	29
Konfis und Jugend	36
Senioren	37
Diakonie	38
Menschen	39
Aus den Orten	42
Amtshandlungen	50
Gottesdienstkalender	51
Adressen	56
Kontakte	58



Eine Hand voll Ruhe

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. Kohelet (Prediger) 4,6

Wir kennen die Redensart, dass der Spatz in der Hand besser sei als die Taube auf dem Dach. Dadurch soll deutlich werden, dass es besser ist, etwas kleines tatsächlich zu haben als das Große nur zu sehen und eben nicht zu haben.

So ähnlich scheint es auch mit dem Monatsspruch für September zu sein: Besser eine Hand voll Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Dass etwas „Haschen nach Wind" sei, begegnet uns im Buch Kohelet an verschiedenen Stellen. Der Prediger macht damit deutlich, dass wir uns an so vielen Stellen abmühen.

Wir haben alle Hände voll zu tun mit Arbeit, Ärger mit Kolleginnen und Kollegen, Streit in der Familie, auch in der Gemeinde bereitet vieles Mühe.

All das, so Kohelet, ist Haschen nach Wind. All das können wir nicht festhalten, ist sozusagen vergebene Liebesmüh.

Wie viel besser ist es da mit der einen Hand voll Ruhe.

Wann tritt für Sie Ruhe ein?
Wenn Sie entspannt ein gutes Buch lesen?
Beim kochen?
Oder eher beim Restaurantbesuch?
Wenn Sie im Wald spazieren gehen?
Oder eher wenn Sie am Strand liegen?

Ruhe mag für uns verschieden verstanden werden, nötig haben wir sie allemal.

Selbst wenig Ruhe, so Kohelet, ist besser als das viele aufgeregte Haschen nach Wind.

Der ruhende Jesus
Auch Jesus liebte die Ruhe. Es gibt viele Geschichten, bei denen deutlich wird, dass Jesus sich zurückgezogen hat, dass ihm der Ansturm von Menschen zu viel war, er sich lieber in die Einsamkeit zurückgezogen hat.

Ein Verhalten, an dem wir etwas lernen können. Sich zurückziehen heißt auch, sich selbst nicht so wichtig nehmen, nicht immer dabei sein zu müssen, nicht auf jeder Hochzeit tanzen zu müssen.

Dass Jesus die Ruhe bewahren konnte, wird auch in der Geschichte von der Sturmstillung deutlich. Während die Jünger aufgeregt im Boot hin und her laufen, in Panik, das Boot könne sinken, schläft Jesus in aller Seelenruhe.

Als die Jünger Jesus in ihrer Aufregung wecken, bedroht er Wind und Wellen und der Sturm legt sich. Das, was die Jünger für eine große Gefahr gehalten haben, stellte sich als weit weniger bedrohlich dar.

Wie gut wäre es, die Jünger hätten eine Hand voll Ruhe bewahren können.

Auch Petrus kann übers Wasser laufen, aber er kann nicht die Ruhe bewahren. Als er die Wellen um sich herum sieht, bekommt er es mit der Angst zu tun und beginnt zu sinken.

Bleib ruhig, sagt Jesus zu ihm, hab Vertrauen.

Die Ruhe zu bewahren heißt eben, dieses Vertrauen zu haben.

Darauf zu vertrauen, dass die Stürme des Lebens, so heftig sie auch blasen mögen, uns nicht gleich umwehen.

Darauf zu vertrauen, dass es nicht so schlimm kommt, wie wir befürchten.

Darauf zu vertrauen, dass Gott an unserer Seite ist, wie stark der Sturm auch sein mag.

Das Warten der Spinnen

Der Monatsspruch aus Kohelet wurde für den September ausgesucht, dem Altweibersommer, in dem wir auf den Wiesen und Wäldern überall die Spinnennetze sehen.

Auch die Spinne kann Ruhe bewahren. In aller Ruhe spinnt sie ein Netz - und wenn es kaputt ist, spinnt sie es neu. Dann beginnt das Warten. Die Spinne wartet in aller Seelenruhe bis eine Fliege sich im Netz verfängt.

Nun zählt die Spinne nicht zu beliebtesten Tieren, wahrscheinlich taucht sie auch deswegen in der Bibel kaum auf.

Wir sollten sie rehabilitieren. Sie spielt nicht nur für das ökologische Gleichgewicht eine wichtige Rolle, sie ermahnt uns auch zur Ruhe, zum Warten und Abwarten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen ruhigen Herbst, in dem Sie genügend Ruhemomente genießen können und in dem es Ihnen gelingt, einmal mehr zu warten bevor Sie reden oder handeln. Es lohnt sich.

Herzlichst

Pfarrer Dr. Jens Mruczek



Tauffest am Werlsee - Erinnerungen

Meine Taufe am See war für mich ein ganz besonderer und bewegender Tag, an den ich mich sehr gerne zurückerinnere. Trotz der großen Hitze durfte dieser besondere Moment stattfinden und wir konnten gemeinsam diesen wichtigen Schritt im Glauben feiern.



Besonders schön war für mich die Atmosphäre an diesem Ort: die Ruhe des Sees, die Gemeinschaft der Menschen um mich herum und die musikalische Begleitung durch die Bläser, die der Taufe eine ganz besondere Tiefe verliehen hat.

Auch die Zeit nach der Taufe bleibt mir in Erinnerung. Bei Kaffee, Kuchen und Eis saßen wir noch lange zusammen, haben miteinander gesprochen, gelacht und einfach die Gemeinschaft genossen. Es war schön, diesen Tag nicht nur als einen einzelnen Moment der Taufe zu erleben, sondern als ein gemeinsames Feiern und Zusammensein mit vielen lieben Menschen.

Ich bin sehr dankbar für diese Erinnerungen und dafür, dass ich diesen Schritt im Glauben gehen durfte. Dieser Tag erinnert mich daran, dass Gott mich begleitet und ich meinen Weg mit ihm weitergehen darf.

Alina

Schon seit ungefähr fünf Jahren trug ich den Wunsch in mir, mich taufen zu lassen. Als ich dann erfuhr, dass unsere Gemeinde ein Tauffest am Werlsee veranstaltet und man sich dort im See taufen lassen kann, war ich sofort begeistert. Genau so hatte ich mir meine Taufe vorgestellt: einmal ganz untertauchen, wie es in der Bibel beschrieben wird - den alten Menschen ablegen und als neuer Mensch wieder auftauchen.

Im Gemeindezentrum lagen damals Postkarten mit Bildern vom Tauffest des Vorjahres aus. Besonders das Foto einer Taufe im Werlsee hat sich tief in mein Herz eingeprägt. Genau so wollte ich auch getauft werden. Aber auch die anderen Bilder haben mich begeistert:
Menschen, die gemeinsam am See feierten, miteinander ins Gespräch kamen, Kaffee tranken und das Kuchenbuffet genossen. Das Tauffest wirkte auf mich wie eine herzliche Gemeinschaft mitten im Sommer.

Ich nahm eine Postkarte mit nach Hause und hängte sie an meine Pinnwand im Flur. Jedes Mal, wenn ich daran vorbeiging, wurde meine Vorfreude noch größer.

Der Moment der Taufe selbst wird mich mein Leben lang begleiten. Besonders den Augenblick des Untertauchens sehe ich noch heute ganz klar vor mir. Ich war nur wenige

Zentimeter unter der Wasseroberfläche und blickte durch das Wasser nach oben in einen strahlend blauen Himmel. Dieses Bild hat sich wie ein Foto in meinem Herzen eingeprägt.

Als ich wieder auftauchte, fiel mein erster Blick auf meinen Pfarrer Carsten. Ich konnte gar nicht anders, als ihm spontan in die Arme zu fallen. In dieser Umarmung steckte meine ganze Dankbarkeit. Er hat mich durch die Taufvorbereitung begleitet und mich schließlich auch im Werlsee getauft. Dafür werde ich ihm immer dankbar sein.

Als ich aus dem See stieg, warteten zuerst meine Familie und danach viele Menschen aus der Gemeinde auf mich. Die herzlichen Glückwünsche und Begegnungen haben mich sehr berührt. In diesem Moment wurde mir bewusst, dass ich nicht nur getauft wor-





den war, sondern auch immer mehr Teil dieser Gemeinde geworden bin.

Die Taufe im Werlsee hat für mich noch eine besondere Bedeutung. Das Wasser fließt weiter über die Löcknitz, den Dämeritzsee, die Spree, die Havel und schließlich bis ins Meer. Dieser Gedanke gefällt mir sehr: Egal, wo ich auf der Welt an einen Fluss, einen See oder das Meer komme - irgendwo ist es immer auch mein Taufwasser.

Die Postkarte, die so lange an meiner Pinnwand hing, hat heute einen neuen Platz gefunden. Sie liegt in meiner Taufurkunde. Für mich gehört sie genau dorthin. Sie erinnert mich daran, wie aus einem lang gehegten Wunsch Wirklichkeit geworden ist.

Und noch etwas werde ich nie vergessen: Ausgerechnet an meinem Tauftag war der heißeste Tag in der Region seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Während alle unter der Hitze schwitzten, durfte ich zur Taufe in den kühlen Werlsee steigen. Deshalb kann ich bei warmem, heißem Wetter eine Taufe im See wärmstens empfehlen.

Mike Jentzsch

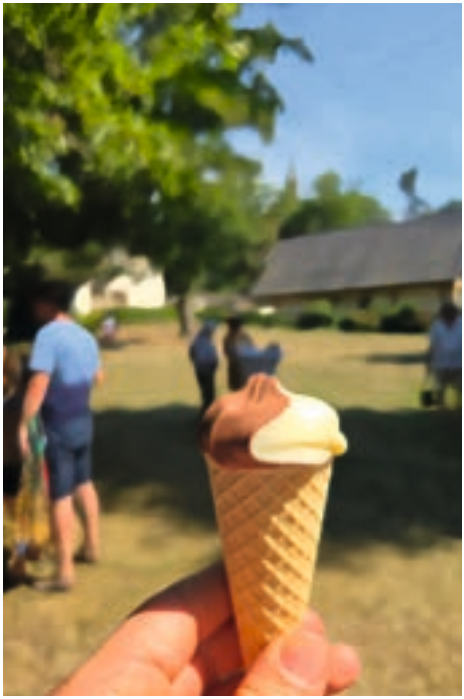
Tauffest am Werlsee - Impressionen













„couragiert widerständig“ – FriedensDekade 2026



Vom 8. bis 18. November 2026 lädt die Ökumenische FriedensDekade dazu ein, sich mit Fragen von Frieden, Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auseinanderzusetzen. Das diesjährige Motto lautet „couragiert widerständig“.

Viele Entwicklungen in unserer Zeit lösen Verunsicherung aus: Kriege und Aufrüstung, Angriffe auf demokratische Institutionen, gesellschaftliche Polarisierung, die Klimakrise und wachsende soziale Ungleichheit. Angesichts dieser Herausforderungen erscheint es oft einfacher, sich zurückzuziehen oder zu resignieren.
Das Motto der FriedensDekade setzt einen anderen Akzent. Es ermutigt dazu, nicht gleichgültig zu werden. Couragiert zu handeln bedeutet, für Menschenwürde, Demokratie und Frieden einzustehen – im Alltag, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Kirchengemeinde. Widerständig zu sein heißt, Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Gewalt nicht einfach hinzunehmen, sondern sich im Rahmen demokratischer Möglichkeiten für eine gerechtere und friedlichere Welt einzusetzen.

Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen getragen. Jedes Jahr gestalten tausende Menschen Friedensgebete, Gottesdienste, Diskussionsabende, Konzerte und Aktionen vor Ort. Auch unsere Gemeinde beteiligt sich in diesem Jahr an der FriedensDekade.

In Erkner gestalten wir die Veranstaltungen gemeinsam mit der Katholischen Gemeinde St. Bonifatius und in Grünheide mit dem Katholischen Christian-Schreiber-Haus und dem ICF-Grünheide.

8. November, 14 Uhr evangelus-Gottesdienst in Erkner zur Eröffnung der Dekade

montags bis samstags 18 Uhr Andachten in Grünheide (Orte werden noch durch Aushang und Homepage bekannt gegeben)

11. November, 16.30 Uhr Martinsfest - Beginn in der Katholischen St. Bonifatius-Kirche - Laternenumzug zur Evangelischen Genezareth-Kirche

15. November, 11 Uhr Gottesdienst in Grünheide
17 Uhr ökumenischer Konzert-Gottesdienst „Friedenslieder“ in Erkner (Luthersaal)

18. November, 18 Uhr Ökumenischer Abschlussgottesdienst mit Band, Honigkirche Neu Hartmannsdorf

18. November, 19 Uhr Ökumenischer Taizé-Gottesdienst mit Band, Kantorei, Chor St. Bonifatius, Erkner (Genezareth-Kirche)

Duo Zupfblech – Zwei Welten: Musik für Trompete und Gitarre

Auf der Suche nach neuen Klängen kombinieren die Instrumentalisten Katarina Vowinkel und Eric Schumann bekannte Werke mit einer ungewöhnlichen Besetzung. Von feurig mitreißende Tango-Rhythmen von Piazolla über die warmen träumerischen Melodien Smetanas bis hin zu Evergreens der populären Musik. Lernen Sie neue Klangwelten mit Solo Trompete und Konzertgitarre kennen.

Was passiert, wenn man ein Zupfinstrument mit einem Blechblasinstrument kombiniert?

Diese Frage stellten sich auch die beiden Instrumentalisten Eric Schumann und Katarina Vowinkel, als sie sich zu einer ersten Probe verabredeten. Die Antwort auf die Frage mag überraschen, jedoch durchaus gefallen, wie das Duo „Zupfblech" inzwischen regelmäßig seit 2025 in Konzerten unter Beweis stellt. In ihren Konzerten präsentieren Sie dabei Werke aus mehreren Jahrhunderten Musikgeschichte und machen auch vor Klassikern der Popkultur nicht Halt.

Das aktuelle Programm „Zwei Welten" des Duos navigiert die Hörerschaft geschickt zwischen Polaritäten hindurch und setzt die Werke in eine neue Beziehung zueinander. In einer kurzen Pause zwischen den Programmhälften kann man bei einem Stück Zupfkuchen vom Blech, sprich Zupfblechkuchen, in Dialog mit den Musikern treten.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden am Ausgang wird gebeten. *Achim Schneider*

Samstag, 5. September um 18.00 Uhr in der St.-Michael-Kirche Woltersdorf



Klavierabend bei Kerzenschein: Debussy, Saint-Saëns, Chopin, Einaudi, Savoniuk

Candlelight-Konzert mit Hanna Savoniuk
Premiere beim Candlelight-Konzert: Erstmals präsentiert Hanna Savoniuk ihre gefühlvolle Musik am Flügel der St.-Michael-Kirche. Kurz nach dem Herbstanfang lässt Hanna Savoniuk die Erinnerung an den Sommer musikalisch noch einmal aufleben: gefühlvolle Klänge, Kerzenlicht und flackernde Schatten in Gedanken an eine laue Sommernacht.

Das Programm umfasst Werke von Claude Debussy, Camille Saint-Saëns und Frédéric



Chopin. Ein besonderer Teil des Abends wird dem berühmten italienischen Pianisten Ludovico Einaudi gewidmet, der in diesem Jahr 70 Jahre alt wird. Und schließlich dürfen auch eigene Kompositionen von Hanna Savoniuk nicht fehlen. Echt und gefühlvoll muss die Musik sein. Davon ist die Künstlerin überzeugt. Umso größer ist die Freude, die sorgfältig ausgewählten Stücke nun endlich auf dem Flügel präsentieren zu können.

Auch neben der Musik erhält Hanna Savoniuk die außergewöhnliche Stimmung des Candlelight-Konzerts. Gekonnt führt sie die Besucher kurzweilig mit Geschichten und kleinen Anekdoten zu den Stücken durch das Programm.

Erleben Sie die besondere Atmosphäre der mit Kerzen beleuchteten St.-Michael-Kirche. Spüren Sie, wie Licht und Schatten, Musik und Stille ineinander übergehen.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Achim Schneider

Samstag, 26. September um 19.00 Uhr in der St.-Michael-Kirche Woltersdorf

Eine musikalische Reise durch Nordamerika

Konzert von Holy Brass
Nachdem Holy Brass im vergangenen Jahr mit einer Reise durch die Zeit ihr 25-jähriges Bestehen feierten, soll es in diesem Jahr eine musikalische Reise durch Nordamerika sein. Dazu laden die Musikerinnen und Musiker am 4. Oktober um 17 Uhr zum Konzert in die St.-Michael-Kirche in Woltersdorf ein.

Die „Neue Welt" hat eine vergleichsweise kurze Kunstgeschichte, die viele verschiedene Einflüsse durch die Einwanderer aus allen Regionen der Welt erhielt. Das macht sie heute so vielfältig und abwechslungsreich.





Holy Brass will Sie mitnehmen auf diese Reise. Dabei bekommen Sie, neben der Musik, auch interessante und manchmal unerwartete Hintergrundinformationen. Kennen Sie die inoffizielle Nationalhymne der USA, bevor die heutige Hymne offiziell eingeführt wurde? Dies und einiges mehr können Sie erfahren. Sind Sie neugierig geworden? Dann begleiten Sie uns auf dieser Reise.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Achim Schneider

Sonntag. 4. Oktober um 17.00 Uhr in der St.-Michael-Kirche Woltersdorf

Sehnsuchtsort Orgel: Bach, Mozart, Haydn, Scheidemann - Orgelkonzert mit Ann-Helena Schlüter

Die „Königin der Instrumente" trifft auf eine leidenschaftliche Organistin: Die schwedisch-deutsche Künstlerin und Diplom-Kirchenmusikerin Ann-Helena Schlüter präsentiert ein klassisches Orgelkonzert mit bekannten Orgelwerken unter anderem von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn und Heinrich Scheidemann auf der Schuke-Orgel der St.-Michael-Kirche.

Orgelmusik ist etwas Besonderes. Klanggewaltig und gefühlvoll zugleich und immer an den einen Kirchenraum gebunden. Jede Orgel bildet mit der Kirche eine Einheit. Und so beschreibt das Thema „Sehnsuchtsort Orgel" sowohl den Raum als auch den Klangraum. Für das Orgelkonzert in Woltersdorf hat Ann-Helena Schlüter Orgelwerke ausgesucht, die diesen Sehnsuchtsort perfekt in Szene setzen.

Ann-Helena Schlüter liegt die Musik im Blut. Schon mit drei Jahren begann sie als Kind einer Pianisten-Familie mit dem Klavierspiel. Schon mit 5 Jahren gewann sie ihren ersten Wettbewerb. Seit 2020 ist sie Vollzeit-Kirchenmusikerin und widmet sich der Orgel- und Kirchenmusik auch wissenschaftlich. Insbesondere das musikalische Wirken Johann Sebastian Bachs liegt ihr am Herzen.
Mehr Infos zur Künstlerin gibt's unter www.ann-helena.de
Der Eintritt zum Orgelkonzert ist frei. Um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Achim Schneider

Samstag. 24. Oktober um 18.00 in der St.-Michael-Kirche Woltersdorf



Woltersdorfer Stummfilmnacht

„Der Tiger von Eschnapur“ aus dem Jahr 1921 von Joe May

Im Kino der Stummfilmzeit war es keineswegs still. Der Film wurde mit Musik begleitet. Mal am Klavier, mal mit einem ganzen Orchester. In vielen Kinosälen gab es Orgeln.

Stummfilme sind längst aus den Kinos verschwunden. In Filmarchiven muss man lange nach ihnen suchen. Auch die Orgeln sind längst aus den Kinosälen verschwunden. Aber in Kirchen sind sie allgegenwärtig. Warum nicht beides wieder zusammenbringen? In Kooperation mit dem Kino Movieland in Erkner gibt es in der Woltersdorfer St.-Michael-Kirche ein besonderes Film-Erlebnis:

Die Woltersdorfer Stummfilmnacht bringt Joe May zurück nach Woltersdorf!

Joe May war ein Berliner Filmproduzent, der ab 1915 Stummfilme produzierte und auch Regie führte. Seine Ehefrau Mia May spielte in seinen Filmen oft die Hauptrolle. In Woltersdorf drehte May die Außenaufnahmen zu seinen Monumentalfilmen „Die Herrin der Welt“ und „Das indische Grabmal“.

Und genau dieser weltberühmte Zweiteiler „Das indische Grabmal“ steht im Jahr 2026 im Mittelpunkt der Woltersdorfer Stummfilmnacht.

Nachdem im Frühjahr der erste Teil über die Leinwand lief, wird nun im November der zweite Teil „Der Tiger von Eschnapur“ die ungeduldig wartenden Gäste erfreuen. Sie haben den ersten Teil verpasst? Kein Problem. Wir fassen am Anfang kurz zusammen, was im ersten Teil passierte.

Für die passende Musik an der Orgel, die perfekt auf den Film abgestimmt ist, sorgt Hanna Savoniuk, die extra für den Film Musik komponiert hat.

Film wie im Kino, Orgel wie in der Kirche, ein einzigartiges Filmerlebnis erwartet Sie.

Eintrittskarten gibt es für 12 €, ermäßigt für 8 € (Schüler, Studenten, Berechtigte nach SGB II) im Kino Movieland in Erkner, beim Kulturkreis St. Michael (kultur@evkiwo.de) oder online unter eveeno.com (Suchbegriff Woltersdorf eingeben).

Achim Schneider

Freitag, 13. und Samstag, 14. November jeweils um 19.00 Uhr in der St.-Michael-Kirche Woltersdorf



Gesucht wird...

Der Posaunenchor Woltersdorf sucht interessierte Blechbläserinnen und Blechbläser, oder solche, die es werden wollen. Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder einfach jemand, der einmal mit anderen engagierten Laienmusikern gemeinsam musizieren will. Von Trompete bis Tuba, alle sind willkommen.
Schauen Sie unverbindlich rein. Wir proben jeden Freitag ab 19 Uhr in der St.-Michael-Kirche in Woltersdorf.

Kontakt und weitere Informationen: Hans-Joachim Lowin, 03362 25798.

Konzertwochenende in Erkner

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr wieder ein ganzes Wochenende „Concerto Elmshorn“ in Erkner begrüßen zu dürfen.

Vielen Chorsängern ist das gemeinsame Musizieren 2023 noch in sehr guter Erinnerung. Am 3. Oktober spielt das Orchester um 17 Uhr in der Genezareth-Kirche ein virtuoses Barockkonzert mit Kompositionen von Bach, Händel und Telemann.



Am Tag darauf gibt es ein gemeinsames Musizieren von Orchester, Kantorei und Solisten im 11-Uhr-Gottesdienst in Erkner. Es erklingen Werke aus der Bachkantate 147 „Herz und Mond und Tat und Lachen“, die Buxtehude Kantate „Alles, was ihr tut“ und die Kantate von J. G. Naumann „Kommt herzu“. Den Gottesdienst leitet Pfarrer Dr. J. Mruczek.

Karen Schubert

Konzert für vierhändige Klaviermusik

Die Pianistin Juliane Sailer und der Pianist, Dirigent und Komponist Magnus Loddgard gestalten gemeinsam einen Abend für Klavier zu vier Händen, der den Flügel als orchestrales und zugleich intimes Klanginstrument erfahrbar macht.

Beide Musiker verbindet eine vielseitige



künstlerische Praxis zwischen klassischer Tradition, zeitgenössischer Klangsprache und einer offenen, forschenden Musikalität.

Am Sonntag, den 15. November 2026, um 17 Uhr erklingen im Gemeindehaus Grünheide Werke von Franz Schubert, Johannes Brahms und Edvard Grieg – von der expressiven Weite der Fantasie f-Moll über die tänzerische Fülle der Walzer und Ungarischen Tänze bis zu den farbenreichen Norwegischen Tänzen.

Ein Programm, das den Dialog zweier Spieler am Klavier als lebendige, atmende musikalische Begegnung hörbar macht.

Sonntag, 15. November, 17.00 Uhr, Gemeindehaus Grünheide

Engel-Projektchor für Heiligabend

Bei der Christvesper am 24. Dezember um 14.00 Uhr in Erkner gibt es wieder den Engel-Projektchor.

Herzliche Einladung zum Mitsingen für alle!

Chorprobe am Samstag, 19. Dezember um 9.30 Uhr im oikos und um 10.15 Uhr Generalprobe mit allen in der Genezareth-Kirche.

Info und Anmeldung bei Karen Schubert: Tel. 03362-23940 bzw. erknermusik@web.de.

Konzerte und Veranstaltungen

Eröffnung Bilderausstellung Rock und Pop Konzert *ABAEND aus Kagel*	Kagel, Kirche	Freitag, 4. September	19.30 Uhr 20.00 Uhr
Zwei Welten Konzert für Gitarre und Trompete *Duo Zupfblech*	Woltersdorf, St. Michael	Samstag, 5. September	18.00 Uhr
Orgel meets Jazz *Rico Haring Sextett*	Kagel, Kirche	Sonntag, 6. September	17.00 Uhr
Musik zur Marktzeit *St. Schreiner* *K. Schubert*	Erkner, Genezareth-Kirche	Donnerstag, 17. September	12.30 Uhr
Die Reise von General Lavine *Nikolai Denisov*	Gosen, Kirche	Samstag, 19. September	19.00 Uhr
A Tribute to Johnny Cash *Denis Fischer&Band* *Eintritt 10 €*	Erkner, Luthersaal	Donnerstag, 24. September	18.00 Uhr
Klavierabend bei Kerzenschein *Dr. Hanna Savoniuk*	Woltersdorf, St. Michael	Sonntag, 26. September	19.00Uhr
Virtuose Barockmusik Bach, Händel, Telemann *Concerto Elmshorn*	Erkner, Genezareth-Kirche	Samstag, 3. Oktober	17.00 Uhr
Konzert im Gottesdienst Werke von Bach, Buxtehude u.a. *Kantorei Erkner, Concerto Elmshorn* *St. Schreiner,* *Dr. J. Mruczek,* *Ltg. K. Schubert*	Erkner, Genezareth-Kirche	Sonntag, 4. Oktober	11.00 Uhr

Musikalische Reise durch Nordamerika *Holy Brass*	Woltersdorf, St. Michael	Sonntag, 4. Oktober	17.00 Uhr
„Schweigeminute“ Erzählung von Siegfried Lenz *J. Hoppe (Lesung), Ch. Klotz (Klavier), St. Rohlfs (Einführung)*	Erkner, Luthersaal	Freitag, 9. Oktober	18.00 Uhr
Konzert mit Flöte, Marimba und Trompete *Duo Melange*	Wernsdorf, Kirche	Samstag, 10. Oktober	17.00 Uhr
Orgelkonzert *Fahrradkantor Martin Schulze*	Gosen, Kirche	Sonntag, 11. Oktober	15.00 Uhr
Orgelkonzert Bach, Mozart, Haydn *Ann-Helena Schlüter*	Woltersdorf, St. Michael	Samstag, 24. Oktober	18.00 Uhr
In Rilkes Garten Poetische Lesung mit Musik *A. Wagner (Lesung), M. Gelius (Klavier)*	Erkner, Luthersaal	Donnerstag, 5. November	18.00 Uhr
Stummfilmkonzert Nosferatu *Stephan Graf von Bothmer*	Gosen, Kirche	Sonntag, 8. November	16.30 Uhr
Stummfilmnacht Der Tiger von Eschnapur	Woltersdorf, St. Michael	Freitag, 13. November	19.00 Uhr
Stummfilmnacht Der Tiger von Eschnapur	Woltersdorf, St. Michael	Samstag, 14. November	19.00 Uhr
Piano Live Concert *Juliane Sailer*	Grünheide, Gemeindehaus	Sonntag, 15. November	17.00 Uhr
Großes Adventskonzert *Bläser, Orgel, Chor und Texte*	Wernsdorf	Sonntag, 29. November	16.30 Uhr

Regelmäßige Angebote

Kinder- und Jugendchöre

Jugendchor „voca!is“	Woltersdorf, Kirche	dienstags, 17.15 Uhr	Frank Müller-Brys 0172-3979574
Kinderchor	Erkner, oikos	donnerstags, 16.00 Uhr	Karen Schubert
Jugendchor	Erkner, oikos	donnerstags, 16.50 Uhr	Karen Schubert

Chöre

Kirchenchor	Spreenhagen, Kirche	montags, 18.00 Uhr	Renate Lehmann 033633-66121
Chor „canto corale“	Woltersdorf, Kirche	dienstags, 18.45 Uhr	Frank Müller-Brys
Kirchenchor	Grünheide, Gemeindehaus	dienstags, 19.30 Uhr (nicht in den Ferien)	
Kantorei Erkner-Neu Zittau	Erkner, oikos	mittwochs, 19.15 Uhr	Karen Schubert
Singen - einfach so	Erkner, oikos	donnerstags, 11.00 Uhr 17. September, 15. Oktober, 19. November	Karen Schubert

Instrumental

Reg. Instrumentalkreis	Erkner, oikos	mittwochs, 18.00 Uhr	Karen Schubert
Choralbläser	Erkner, oikos, Kirche	dienstags, 18.15 Uhr 15. September, 6. Okt., 10. Nov.	Karen Schubert Martin Vahlenkamp 03362-885285
Posaunenchor	Woltersdorf, Kirche	freitags, 19.00 Uhr	Hans-Joachim Lowin 03362-25798
Jungbläser	Spreenhagen, Kirche	donnerstags, 18.00 Uhr	Christoph Loos 0176-63269627
Posaunenchor	Spreenhagen, Kirche	donnerstags, 19.00 Uhr	Christoph Loos 0176-63269627

11. OKTOBER, 14 UHR, GENEZARETHKIRCHE ERKNER

Gottesdienst

ZUR VERABSCHIEDUNG VON
PFARRER DR. JENS MRUCZEK



mit Superintendent Frank Schürer-Behrmann,
Andachtsgruppe Marienhaus und Blechbläsern
Kindergottesdienst
anschließend Empfang

Evangelische
Gesamtkirchengemeinde
an Löcknitz + Spree

Gemeindewochenende Schloss Trebnitz



Die Kirschen waren wieder reif und Schloss Trebnitz war bereit für das evangelus-Gemeindewochenende. 30 Leute zwischen 9 und 80 Jahren aus verschiedenen Orten der Gesamtkirchengemeinde trafen sich wieder oder lernten sich kennen - manche waren kurz traurig, dass nicht alle erhofften Familien dabeisein konnten.

„Jesus liebt bunt“ - Mit diesem Thema von Kirche Kunterbunt hatten wir ein fröhliches, buntes gemeinsames Wochenende. Es war etwas weniger chaotisch als gedacht, manchmal etwas nachdenklich, für alle war was dabei.



Vier biblische Geschichten bildeten die Grundlage für die Samstags-Stationen und den Workshop-Gottesdienst am Sonntag: Jesus und die Kinder, Zachäus (Zac), der gelähmte Mensch am Teich Bethesda, die Samariterin am Jakobsbrunnen. Es wurde gespielt - und manch einer hatte den Eindruck, abgezockt zu werden. An einer Station wurde ausprobiert, wie es ist, mit körperlichen Einschränkungen zurecht zu kommen.



Es ging um Vorurteile und die Jesus-Brille: Wie würde Jesus die Situation sehen und bewerten?

An einer Station wurden die Texte dieser

vier Geschichten besprochen und kreativ bearbeitet und weitergeschrieben. Ein MUT-Bingo brachte lustige Gespräche und bei jedem Bingo eine süße Belohnung. Bei der buntesten Station war Chaos ausdrücklich erwünscht und es war doch geradezu meditativ, während mit Stoffmalfarben Tischdecken zu Kunstwerken wurden.



Mit den Stationen zu den Bibelgeschichten hatten wir am Samstag viel Freude, dazu kam Basteln, Freundschaftsbänder knüpfen, noch mehr spielen (ohne Abzocke), Lagerfeuer und Musik und noch höher im Kirschbaum noch reife Kirschen finden.

Am Sonntagmorgen waren alle am Gottesdienst beteiligt. Die Begrüßungsgruppe richtete den Raum ein und überlegte eine schöne Begrüßung, die Musikgruppe suchte Lieder aus und probte mit verschiedenen Instrumenten, die Predigtgruppe bereitete vor, wie die Erfahrungen aus den Stationen mit den vier Bibelgeschichten verknüpft werden sollten. Am Ende war auch das kunterbunte Tuch fertig und alles passte zusammen.

Das Gemeindewochenende war wieder eine besondere Gemeinschaftserfahrung. Viele Menschen waren beteiligt, haben sich eingebracht, haben Stationen vorbereitet und betreut, musiziert oder organisatorische Dinge im Blick gehabt.

Danke für alles Mitmachen!
Danke besonders für Leitung und Vorbereitung an Carsten Schwarz!

Das Schloss, das Gelände, die wunderbare Verpflegung und die guten Schlafplätze - Schloss Trebnitz iwar wieder ein guter Ort für das Gemeindewochenende. Für 2027 suchen wir noch nach einem Termin, bei dem möglichst viele dabeisein können. Bis dahin sehen wir uns in der Gesamtkirchengemeinde!

Dagmar Müller



Literarische Theologinnen: Frauen und ihr Glaube in der Literatur

Was dachten Frauen früherer Generationen über Glauben, Kirche und Theologie? Pfarrerin durften sie bis ins 20. Jahrhundert nicht werden und auch der Weg auf eine Professur an der Universität war ihnen versperrt. Allerdings gab es noch eine dritte und etwas andere Möglichkeit, Theologie zu betreiben: Als Schriftstellerinnen fanden Frauen durch ihre Romane ein Forum und ein Publikum für ihre religiösen Überlegungen. Ihre Gedanken zeigen einen kreativen Umgang mit dem biblischen Glauben und eine kritische Auseinandersetzung mit der Tradition, die auch heute noch inspirierend sind.



Frederika Bremer (von J.G. Sandberg)

Dr. Dörte Linke, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin, ist in der Frauenstunde zu Gast und erzählt von ihren Forschungsergebnissen zu schwedischen Romanautorinnen von 1850 bis 1950.

Frauenstunde, Spreenhagen, Dienstag, 15. September, 14.00 Uhr

Reformationsfest – ein geistliches Heimatfest

Wann stellt sich bei uns ein Gefühl von Heimat ein? Heimat kann ein Ort sein, sie kann aber auch etwas Immaterielles sein, ein Duft, eine Melodie oder ein Lied.
In diesem Jahr feiern wir das Reformationsfest als evangelus-Gottesdienst in der Dorfkirche Markgrafpiekse. Im Mittelpunkt steht die Reformation als unsere geistige Heimat. Gemeinsam werden wir „Ein feste Burg ist unser Gott" und andere vertraute und neuere Lieder miteinander singen und der Beheimatung unseres Glaubens nachspüren.

Liturgie und Predigt gestalten Pfr. Carsten Schwarz und Pfr. Patrick Holschuh. Es singen der Kirchenchor Spreenhagen und der Gemischte Chor Markgrafpieske e.V. An der Sauer-Orgel spielt Juliane Sailer und auch festliche Klänge von Blech werden zu hören sein.
Im Anschluss sind alle herzlich zum geselligen Weiterfeiern bei Kaffee und Kuchen eingeladen.
Reformationstag, 31. Oktober, 14.00 Uhr, Dorfkirche Markgrafpieske



31. OKTOBER, 14 UHR, KIRCHE MARKGRAFPIESKE

Reformationstag- ein geistliches Heimatfest



mit Pfarrer Carsten Schwarz und Pfarrer Patrick Holschuh, dem Kirchenchor Spreenhagen und dem Gemischten Chor Markgrafpieske e.V., Juliane Sailer an der Orgel, Blechbläser

Im Anschluss geselliges Weiterfeiern bei Kaffee und Kuchen

Evangelische Gesamtkirchengemeinde an Löcknitz + Spree

8. NOVEMBER, 11 UHR, GENEZARETHKIRCHE ERKNER

evangelus-Gottesdienst

DANACH GEMEINDEVERSAMMLUNG
IM LUTHERSAAL



Gottesdienst in der Friedensdekade
mit dem Regionalen Instrumentalkreis
und mit Kindergottesdienst

Evangelische
Gesamtkirchengemeinde
an Löcknitz + Spree

im Anschluss
Gemeindeversammlung
bei Kaffee und Kuchen

Farben und Meer

Geistliche Auszeit 2027



Termin	23.-28. Mai 2027
Ort	Zinnowitz, Haus Kranich
Leitung	Karen Schubert und Dr. Jens Mruczek
Kosten	550 € p.P. im DZ, 600 € p.P. im EZ
Anmeldung	j.mruczek@ekbo.de

Evangelische Gesamtkirchengemeinde an Löcknitz + Spree

Besinnlich in die Novembernacht Taizé-Andacht

Am Samstag, 7. November 2026 findet um 20.00 Uhr die nächste Taizé-Andacht in der St.-Michael-Kirche in Woltersdorf statt. Besinnliche Klänge aus der Taizé-Gemeinschaft und stimmungsvoller Kerzenschein begleiten uns in die Nacht. Kantor Frank Müller-Brys und seine Musikerinnen und Musiker laden Sie ein zum Mitsingen, Zuhören, Musik fühlen, Schweben.



Die Taizé-Gesänge sind in der seit 1942 bestehenden Taizé-Communauté, einem internationalen ökumenischen Männerorden in Frankreich, entstanden und fanden durch die internationalen Jugendtreffen in Taizé weltweite Verbreitung.
Die Musik der Taizé-Gemeinschaft steht für Besinnlichkeit, Anbetung, Lob Gottes und innere Einkehr. Ein Mitsingen ist auch ohne musikalische Vorkenntnisse leicht möglich.
Die Taizé-Andachten in der St.-Michael-Kirche finden drei Mal im Jahr statt. Zur Taizé-Andacht am 7. November laden wir Sie herzlich ein.
Samstag, 7. November, 20.00 Uhr, Taizé-Andacht, Woltersdorf, St. Michael

Wandern und dabei über Gott und die Welt ins Gespräch kommen

Samstag, 19. September, 14 - 16.30 Uhr
Treffpunkt Pfarrhaus Neu Zittau 14 Uhr, Wandern Richtung Steinfurt und an der Spree zurück, 11 km, ca. 2,5 Std.
Wichtig: festes Schuhwerk, kleiner Snack und ausreichend zu trinken mitbringen
Ansprechpartner und Anmeldung: Phillip Werstat 0179/1329297

Samstag, 10. Oktober, 12 - 15 Uhr
Treffpunkt Kirche Erkner 12 Uhr
Wanderung 10 km, festes Schuhwerk, kleinen Snack und Getränk mitbringen
Ansprechpartner und Anmeldung: Kirstin Buch Tel. 0172/3879566

Samstag, 28. November, 12 - 13.45 Uhr
Treffpunkt Kirche Wernsdorf 12 Uhr, ca. 8 km, Gosener Berge, festes Schuhwerk, kleinen Snack und Getränk mitbringen
Ansprechpartner und Anmeldung: Phillip Werstat Tel. 0179/1329297

Bring dein Spiel!

Du spielst gerne?

Dann komm doch gerne dazu, wenn wir allerlei Karten-, Brett- und Gesellschaftsspiele auf den Tisch legen.

Am besten du bringst das Spiel deiner Wahl einfach mit - und gerne auch etwas zu trinken und zu kabbern. Dann ist für jeden das Richtige dabei!

Wir treffen uns jeweils von 16-18 Uhr im oikos Erkner, Lange Str. 9.

Die nächsten Termine: 30. September und 25. November.
Fragen gerne Vikar Phillip Werstat: phillip.werstat@gemeinsam.ekbo.de

Zum Mauerfall: Lesung und Diskussion mit Ilko-Sascha Kowalczuk

Zum 37. Mal jährt sich am 9. November der Mauerfall. Die Friedliche Revolution hatte sie zum Einsturz gebracht und den Weg in die liberale Demokratie geebnet. Doch wie beurteilen wir heute die liberale Demokratie? Und wie fühlte sich die Freiheit damals an und wie heute?

Über diese Fragen und eigene politische Erlebnisse seit dem Mauerfall laden wir ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Den Auftakt bildet eine Lesung von Ilko-Sascha Kowalczuk aus seinem Buch „Freiheitsschock. Eine andere Geschichte Ostdeutschlands von 1989 bis heute", das im vergangenen Jahr wochenlang auf den Bestsellerlisten zu finden war. Der Autor gehört zu den profiliertesten ostdeutschen Historikern und Intellektuellen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Initiative „VerständigungsOrte" statt, einer Initiative von EKD und Diakonie, die Menschen unterschiedlicher Meinungen ermuntern möchte, aufeinander zuzugehen, einander zuzuhören und miteinander im Gespräch zu sein.

Pamela Eichmann (Ortsvorsteherin Grünheide) und Patrick Holschuh

Montag, 9. November, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Grünheide



I.-S. Kowalczuk, Foto: E. v. Schwichow

Regelmäßige Angebote

Wöchentlich

Bibelstunde	Rüdersdorf, GZ	mittwochs, 17.00 Uhr	Cornelia Hinz

14tägig

Bibelwerkstatt	Erkner, oikos	dienstags, 17.00 Uhr, 14tägig, gerade Wochen	Dagmar Müller
Frühstücksplausch	Erkner, oikos	mittwochs, 9.30 Uhr 2. und 16.9., 7. und 21.10., 4. und 18.11.	
Mehr vom Glauben	Erkner, oikos	mittwochs, 19.00 Uhr 2, 16., 30.9.; 14., 28.10.; 11., 25.11.	Carsten Schwarz
Gesprächskreis	Erkner, oikos	freitags, 19.00 Uhr 11., 25.9.; 9., 23.10.; 6., 20.11.	Carsten Schwarz

Regelmäßige Angebote

Monatlich

MontagsMeditation	Erkner, oikos	montags, 17.00 Uhr 14.9., 5.10., 2.11.	Dr. Jens Mruczek Karen Schubert
Frauenfrühstück	Woltersdorf, Kirche	mittwochs, 9.00 Uhr 30.9., 28.10., 25.11.	Marlies Quassowski 03362-502166
Bibelgespräch	Woltersdorf, Kirche	mittwochs, 14.00 Uhr 9.9., 7.10., 4.11.	Cornelia Hinz
Bring dein Spiel!	Erkner, oikos	mittwochs, 16.00 Uhr 30.9., 25.11.	Phillip Werstat
Spieleabend	Erkner, oikos	18.30 Uhr 21.9., 19.10., 23.11.	Christiane Zwietasch
Austausch getrennt lebender Familien	Erkner, oikos	17.00 Uhr 10.9., 15.10., 12.11.	Ulrike Knuth 0177-8529190
Kochrunde	Grünheide, Gemeindehaus	18.00 Uhr 1. Mittwoch im Monat	Christiane Zwietasch 0151-19195585
Kirchenstammtisch	Spreenhagen	1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr	Marianne Stein Patrick Holschuh
Hobbyrunde Bibelkleber	Erkner, oikos	freitags, 9.30 Uhr 25.9., 30.10., 27.11.	Anne Dorle Schulz 03362-21910
Mobbingberatung	Erkner, oikos	freitags, 16.00 Uhr 4.9., 9.10., 6.11.	Christa Kuhlwein-Eysser mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de
Frommer Löffel	Erkner, oikos	samstags, 9.30 Uhr 5.9., 10.10., 7.11.	Anne Dorle Schulz 03362-21910

Nach Absprache

Gespräche über Gott und die Welt	Grünheide, Gemeindehaus	monatlich, 19.00 Uhr	Patrick Holschuh
Kulturkreis	Woltersdorf, St. Michael		Achim Schneider achim.schneider@evkiwo.de

Was heißt eigentlich Erntedank?

Im Herbst können wir ganz viel Obst und Gemüse ernten. Einiges davon seht ihr in dem Rätsel. Früher haben die Menschen nur von ihrer Ernte gelebt. Heute dürfen wir uns über unsere Ernte aus dem eigenen Garten und über die Ernte von Anderen im Supermarkt freuen.

Schon seit langer Zeit fühlen viele Menschen große Dankbarkeit für diese Ernte. Sie danken Gott, der die Welt geschaffen hat und dafür gesorgt hat, dass die Pflanzen wachsen und wir genug zu essen haben. Deshalb gehört das Erntedankfest, im Herbst zur Erntezeit, zu einem der ältesten christlichen Feste. Schon im 3. Jahrhundert soll es christliche Erntedankfeste gegeben haben.

Leider ist nicht nur das Essen auf dieser Welt immer noch ungerecht verteilt. Deshalb möchten wir unsere Freude auch teilen. In den meisten Gottesdiensten werden deshalb Erntegaben gesammelt, die Menschen bekommen, die nicht so viel haben. Diese Erntegaben liegen meist vorne auf dem Altar, dem Tisch für Gott. Oft gibt es auch gemeinsames Essen nach dem Gottesdienst.

Meistens wird dieses Fest am ersten Sonntag im Oktober oder am letzten Sonntag im September gefeiert. In unserer Gesamtkirchengemeinde gibt es an beiden Tagen in unterschiedlichen Orten Familiengottesdienste, zu denen Kinder und Erwachsene herzlich eingeladen sind. Wenn ihr mögt, kommt gerne vorbei und schaut euch an, was an Erntedank passiert.

Frauke Fiedler-Braun

27. September, 11.00 Uhr Familiengottesdienst in Erkner mit Carsten Schwarz und Sara Lehnert (Genezareth-Kirche, Friedrichstr. 24)

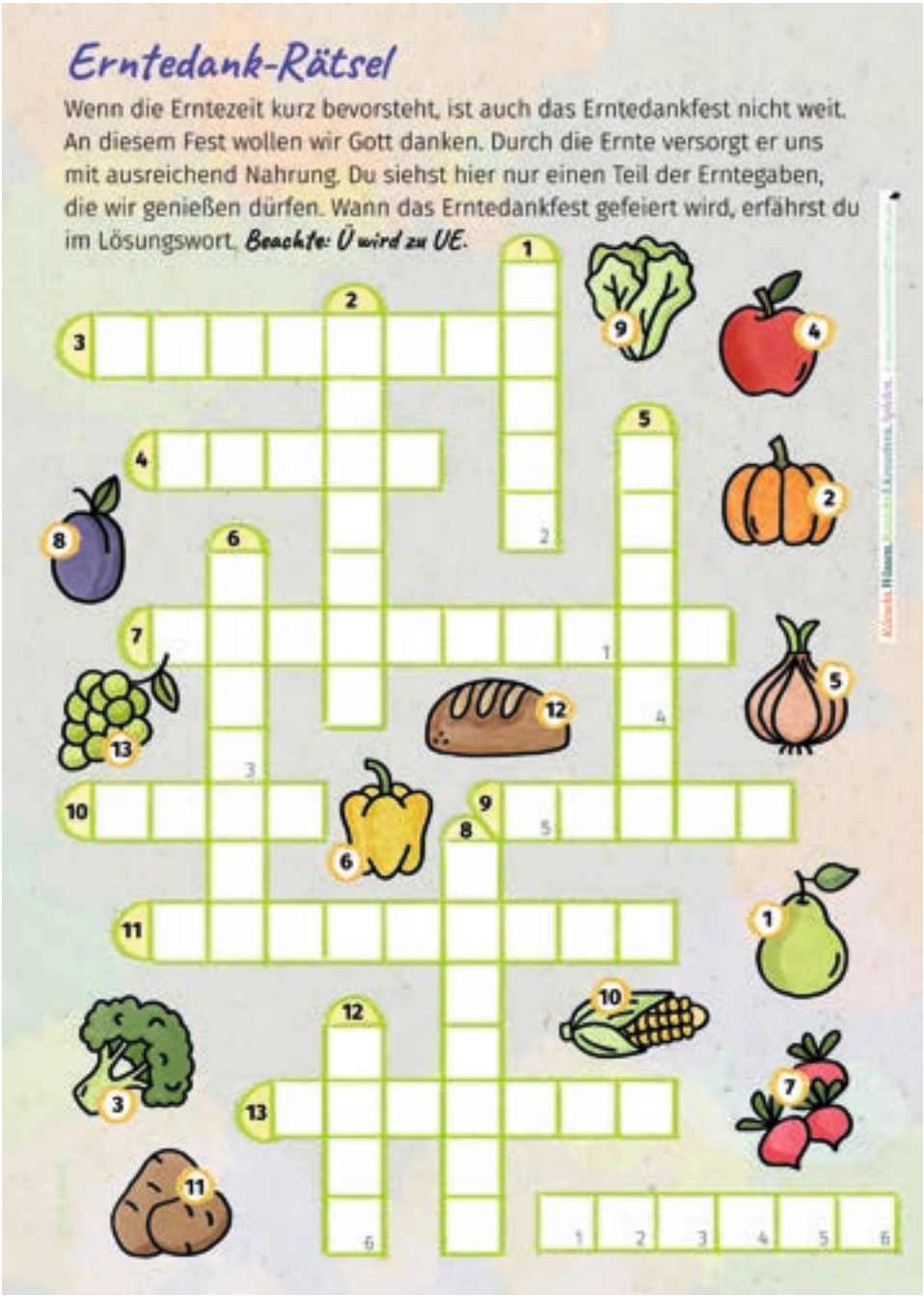
27. September, 14.00 Uhr Familiengottesdienst in Spreenhagen mit Thomas Schlüßler und Frauke Fiedler-Braun (Kirche, Hauptstr. 20)

4. Oktober, 15.00 Uhr Familiengottesdienst im Pfarrhaus Neu Zittau mit Dr. Jens Mruczek und Frauke Fiedler-Braun, Musik von querBlech (Geschwister-Scholl-Straße 46, bei schönem Wetter im Garten vor dem Haus)



Erntedank-Rätsel

Wenn die Erntezeit kurz bevorsteht, ist auch das Erntedankfest nicht weit. An diesem Fest wollen wir Gott danken. Durch die Ernte versorgt er uns mit ausreichend Nahrung. Du siehst hier nur einen Teil der Erntegaben, die wir genießen dürfen. Wann das Erntedankfest gefeiert wird, erfährst du im Lösungswort. **Beachte: Ü wird zu UE.**



„Wir werden immer größer“ - Unsere fröhlichen Kinder-Bibel-Tage in Erkner



Zwei fröhliche und sonnige Kinder-Bibel-Tage in Erkner liegen hinter uns. Gemeinsam haben wir die hoffnungsvolle Geschichte von Noah und der Arche spielerisch und gestaltend erlebt, echte Schafe besucht und gefüttert (danke an Clemens und Dietmar), wunderbar gegessen (danke an Anne, Elli und Paul), Fußball gespielt, im schattigen Kita-Garten gebastelt und viel gelacht. Den krönenden Abschluß bildete unser beschwingtes Kinder-Sommer-Musical (danke an die Band) im vollbesetzten Luthersaal - und beim gemütlichen Beisammensein im Garten mit Eltern und Gästen im Garten klangen zwei rundum schöne und gesegnete Tage aus.

Karen Schubert & Sara Lehnert



Kinderferientage in Grünheide

Vom 13.-15. Juli wurde es etwas trubeliger als gewöhnlich in Gemeindehaus, Kirche und Pfarrgarten. Zum Thema „Eine Kirche erzählt" hatte ich mich vorher in der Kirche umgeschaut und wir arbeiteten thematisch zum Guten Hirten, Paulus und Petrus. Habt ihr diese gesehen? Wenn nicht: Herzliche Einladung nach Grünheide! Das Fenster vom Guten Hirten und die beiden Figuren könnt ihr und Sie beim nächsten Besuch dort entdecken! Und auch die bemalten Fenster am Gemeindehaus sind noch deutlich sichtbar.

Es wurde gelacht, Andachten gefeiert, gesungen, gespielt, gebadet, gebastelt, gebetet und gegessen. Auch eine Kirchenentdeckungstour und Besuch aus der Kirchengemeinde Eisenhüttenstadt von Kindern und Erwachsenen samt Rettungsschwimmerin sollten nicht fehlen.

Ich habe einige Kinder gefragt, was besonders an den Tagen waren. Sie sagten:

- „Wir hatten Spaß in der Gruppe."
- „Wir haben tolle Sachen gebastelt und die Fenster bemalen gemacht."
- „Baden war klasse bis auf die Algen."
- „Spielplatz war wunderbar."





- „Schade, dass wir die Schafe nicht sehen konnten, aber der Regen war auch klasse." (Als wir am Dienstag zu den Schafen aufbrechen wollten, regnete es so stark, dass wir stattdessen ein Picknick im großen Saal veranstalteten.)

Ich danke allen herzlich, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben! Monika Knuth für die Verpflegung, Karen Schubert für die Musik, Katrin Pfeil für die Begleitung der Tage und Kirsten Goltz für die gemeinsame Leitung der Veranstaltung! Herzlichen Dank auch an Peggy Krüger (Gemeindepädagogin und Rettungsschwimmerin) und Beate Pabst (Gemeindepädagogin) für den Besuch aus Eisenhüttenstadt, der uns das Baden im Werlsee ermöglicht hat! Außerdem möchte ich allen Eltern und Großeltern danken, die gepackt, gebacken und mitgedacht haben!

Frauke Fiedler-Braun

Evangelische Gesamtkirchengemeinde an Löcknitz + Spree

HERZLICHE EINLADUNG

zum nächsten

frech und wild und wundervoll

Kirche Kunterbunt

Gottesdienst

Für...
...Kinder, Eltern, Großeltern, Paten
– für ALLE Generationen!

Zeit für...
...Willkommen-Sein, Aktiv-sein,
Feiern und Essen.

„Ich bin es wert!"

Samstag, 05. Sept. 2026

von 15:00 bis 18:00 Uhr

HINWEIS

Neuer Ort: Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf
Hans-Striegelski-Straße 7
15562 Rüdersdorf

Kirche Kunterbunt in unserer Gemeinde

Evangelische Gesamtkirchengemeinde an Löcknitz und Spree,
August-Bebel-Str. 26, 15569 Woltersdorf

Einladung zum Gemeindeabend: „Wenn Kinder trauern“

Herzlich laden wir zu einem kleinen Gemeindeabend mit Gemeindepädagogin und Trauerbegleiterin Monika Knuth zum Thema „Wenn Kinder trauern“ ein. Nach einer kurzen Einführung und der Vorstellung ausgewählter Kinderbücher möchten wir miteinander ins Gespräch kommen, Erfahrungen teilen, einander zuhören und hilfreiche Impulse sowie tröstliche Rituale kennenlernen. Ein offener Abend für alle, die Kinder in Zeiten der Trauer begleiten möchten.

Um Anmeldung wird gebeten, bitte an: sara.lehnert@ekkos.de

Sara Lehnert

Termin:
Dienstag, 17. November, 19.00 Uhr, Erkner oikos



Herzliche Einladung an alle Kinder der 1. bis 6. Klasse

Wir laden zur Christenlehre in den verschiedenen Orten ein. In der Tabelle könnt Ihr sehen, wann und wo diese in unserer Gesamtkirchengemeinde stattfindet. Wir starten ab dem 7. September in das neue Schuljahr. Kommt gerne zunächst zum Schnuppern und entscheidet Euch dann in Ruhe, ob Ihr regelmäßig kommen mögt!

Bittet nur gerne Eure Eltern, uns vorher kurz eine Nachricht zu schicken, dass Ihr kommen möchtet. Dann schicken wir Euch die aktuellen Termine, Orte und Zeiten. Manchmal sind wir mit der Christenlehre auch unterwegs. So werden die Christenlehrekinder aus Grünheide im Herbst wieder ein Projekt mit den WErknern haben und die dortigen Werkstätten für Holz und Stoff nutzen dürfen.

Wenn Ihr Euch nicht traut zur Christenlehre zu kommen und uns lieber erst einmal kennenlernen möchtet, kommt gerne auch einfach zu den Familiengottesdiensten oder der Kirche Kunterbunt. Dort könnt Ihr uns erleben und uns gerne auch gemeinsam mit Euren Eltern nach dem Gottesdienst bzw. während der Kirche Kunterbunt ansprechen.

Sara Lehnert könnt Ihr am 27.9. um 11 Uhr beim Erntedankgottesdienst, am. 11.11. zu St. Martin und am 1. Advent um 15 Uhr in Erkner kennen lernen.
Kirsten Goltz könnt Ihr am 5.9. von 15-18 Uhr bei der Kirche Kunterbunt und am 11.11. um 17 Uhr bei St. Martin in Rüdersdorf kennen lernen.
Mich könnt Ihr am 5.9. bei der Kirche Kunterbunt in Rüdersdorf, in Spreenhagen (27.9. 14 Uhr) und Neu Zittau (4.10. 15 Uhr) zu Erntedank und in Grünheide am 1. Advent (29.11. 14 Uhr) erleben.
Wir freuen uns auf euch!

Frauke Fiedler-Braun

Termine Kinder

Wöchentliche Angebote

Vorschule	Rüdersdorf, Kita Rappelkiste	montags, 9.30 Uhr	Kirsten Goltz
Krümelclub	Woltersdorf, Schatzkiste	dienstags, 9.30 Uhr	Kita
1.-3. Klasse	Grünheide, Gemeindehaus	dienstags, 14.30 Uhr	Frauke Fiedler-Braun
4.-6. Klasse	Grünheide, Gemeindehaus	dienstags, 15.30 Uhr	Frauke Fiedler-Braun
1. Klasse	Erkner, oikos	dienstags, 13.00 Uhr	Sara Lehnert
2. Klasse	Erkner, oikos	dienstags, 14.30 Uhr	Sara Lehnert
3.-4. Klasse	Erkner, oikos	donnerstags, 14.00 Uhr	Sara Lehnert
1.-6. Klasse	Erkner, oikos	donnerstags, 15.00 Uhr	Sara Lehnert
1.-6. Klasse	Rüdersdorf, Hort Rappelkiste	donnerstags, 14.00 Uhr	Kirsten Goltz

14tägige Angebote

Krabbel-gruppe	Erkner, oikos	donnerstags, 9.30	Kita
1.-6. Klasse	Woltersdorf,	freitags, 15.00 Uhr ab 11. September Hort Entdeckerland	Sara Lehnert

Monatliche Angebote

1.-6. Klasse	Neu Zittau, Pfarrhaus	mittwochs, 17.00 Uhr 7. Oktober, 11. November 30. September, 16.00 Uhr: Christenlehreprojekt (inkl. Abendessen)	Frauke Fiedler-Braun
1.-6. Klasse	Spreenhagen, Kirche	mittwochs, 15.00 Uhr 23. September, 7. Oktober, 11. November	Frauke Fiedler-Braun



Termine Konfis

Der neue Konfikurs für alle, die in der 7. Klasse sind, beginnt im April. Pfarrerin Conni Hinz und Jugendreferent Collins Kiborek sind schon dabei, für Euch eine gute Konfizeit zu planen. Im nächsten Gemeindebrief gibt es weitere Informationen.

Erkner, oikos	freitags, 16.00-17.30 Uhr 14tägig, gerade Wochen	8. Klasse	Carsten Schwarz

Termine Junge Gemeinde

Grünheide, Gemeindehaus	montags, 18.00 Uhr, nach Absprache	Collo
Erkner, oikos	mittwochs, 19.00 Uhr	Collo

Termine United-Gottesdienste

6. September, 17 Uhr	Storkow, Kirche	Camp-nach-Gottesdienst Thema: Dankbarkeit III
4. Oktober, 17 Uhr	Hennickendorf, Kirche	Kenia-Begegnungsreise Thema: Eltern
15. November, 17 Uhr	Fürstenwalde, Dom	Thema: Schätze
6. Dezember, 17 Uhr	Woltersdorf, St.-Michael	United Adventszeit Thema: Himmel & Erde

Termine Seniorenkreise und Seniorenheime

Erlebnistanz	Erkner, oikos	montags, 14.30 Uhr mit Anmeldung	Gabriele Gebhardt 03362-4614
Seniorenkreis	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	dienstags, 14.00 Uhr 15.9., 6.10., 3.11.	Cornelia Hinz
Frauenstunde	Spreenhagen, Kirche	dienstags, 14.00 Uhr 15.9., 20.10., 17.11.	Patrick Holschuh Marianne Stein
Seniorentreff Friedrich	Erkner, Friedrichstr. 3	mittwochs, 15.00 Uhr 23.9., 7. und 28.10., 18.11.	Dagmar Müller
Seniorentanz	Rüdersdorf, GZ	donnerstags, 9.30 Uhr	
Seniorenkreis	Neu Zittau, Gemeindehaus	donnerstags, 10.00 Uhr 17.9., 15.10., 19.11.	Carsten Schwarz
Seniorenkreis	Erkner, oikos	donnerstags, 14.00 Uhr 3.9., 1.10., 5.11.	Gisela Larsen 03362-8888297
Mütterkreis	Erkner, oikos	donnerstags, 14.00 Uhr 10.9., 8.10., 12.11.	Rosita Köpping 03362-4327
Seniorenkreis	Grünheide, Gemeindehaus	donnerstags, 14.30 Uhr 10.9., 8.10., 12.11.	Patrick Holschuh
Gottesdienst	Woltersdorf, Alexa	mittwochs, 10.15 Uhr 16.9., 18.11.	Thomas Hölzemann
Gottesdienst	Grünheide, Stephanus	donnerstags, 10.00 Uhr 17.9.,	Patrick Holschuh
Gottesdienst	Grünheide, Alloheim	10.00 Uhr 24.9.,	Patrick Holschuh
Gottesdienst	Erkner, DRK	10.30 Uhr 24.9., 29.10., 26.11.	Carsten Schwarz Hansjörg Blattner
Gottesdienst	Erkner Seniorenwohnpark	15.30 Uhr 24.9., 29.10.,26.11.	Carsten Schwarz Hansjörg Blattner



Herzliche Einladung zum **Jahresfest im Marienhaus**

Sonntag, 13. September 2026 · ab 13 Uhr

Festgottesdienst in der Hoffnungskirche und **ab 14 Uhr buntes Programm:**
Live Musik mit der Midria Band, Tanzgruppe Marienhaus, Puppentheater Kranewit, Verköstigung: Kaffee & Kuchen,Gulaschsuppe, Grillen, Waffeln, kühle Sommerdrinks, Basteln, Stoffdruck, Kisten klettern, Bogen schießen, Pony reiten & diverse Marktstände

Stephanus gGmbH Marienhaus & Werkstätten Berlin, Betriebsstätte Rüdersdorf
Fürstenwalder Str. 3 · 15562 Rüdersdorf
www.stephanus.org

Hinweis zu Foto- und Videoaufnahmen: Während der Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen erstellt, die für Veröffentlichungen und Dokumentationen verwendet werden. Gegenstand der Fotos sind die Veranstaltungen als solche und nicht die beteiligten Personen. **Weitere Infos zum Datenschutz: www.stephanus.org/Datenschutz#foto-video**

Dank an Sieglinde und Peter Jaß

Manchmal begegnen uns Menschen, die nicht nur Aufgaben erfüllen, sondern einen Ort mit ihrer Herzlichkeit, ihrem Blick für das Wesentliche und ihrer stillen, treuen Art prägen. Sieglinde und Peter Jaß gehören genau zu diesen Menschen.

Seit 2007 waren die beiden im Evangelischen Gemeindehaus in Grünheide tätig, erst im Ehrenamt, später auf Minijobbasis. Wer sie erlebt hat, weiß: Sie haben nicht einfach „gearbeitet". Sie haben sich gekümmert. Mit einer Sorgfalt, die man nicht lernen kann, sondern die aus Liebe entsteht.

Besonders in den sechs Jahren der Sanierungs- und Umbauphase haben sie sprichwörtlich jeden „Dreck" mitgemacht. Es gab Tage, an denen man kaum wusste, wo man anfangen sollte, doch Sieglinde und Peter haben einfach losgelegt. Ohne Klagen, ohne große Worte, aber mit einem Lächeln und dem festen Wunsch, dass unser Gemeindehaus ein Ort bleibt, an dem man gerne zusammenkommt.

Und wenn nach der Bauzeit manches leichter wurde – etwa das Reinigen der Toiletten – blieb ihr Engagement genauso groß. Mit viel Hingabe haben sie:

- die Gardinen geändert, auch wenn manche sagten: „Die kommen doch weg."
- neue Kissenbezüge genäht, damit die Räume wieder freundlich wirken.
- sich jedes Mal gefreut, wenn ein Raum wieder schön war und man sehen konnte: Hier steckt Herz drin.

Peter stand oft auf der Leiter, um die großen Fenster zu reinigen, führte kleine Reparaturen durch und hatte immer diesen fachmännischen Blick, der zeigte: Er sieht nicht nur das Problem, sondern auch die Lösung.



Sieglinde sorgte mit ihrer ruhigen, genauen Art dafür, dass unser Gemeindehaus stets gepflegt und einladend war, ein Ort, der Wärme ausstrahlt.

Beide haben ihre Arbeit gerne gemacht. Und genau das hat man gespürt.

Im Namen der gesamten Kirchengemeinde sagen wir von Herzen Danke für all die Jahre treuer, liebevoller und verlässlicher Unterstützung. Wir wünschen Sieglinde und Peter Jaß alles Liebe, Gottes reichen Segen, eine erfüllte Zeit und vor allem Gesundheit.

Sylvia Böhme

Jegliches hat seine Zeit

Liebe Geschwister in der Gesamtkirchengemeinde an Löcknitz und Spree,
„Jegliches hat seine Zeit" heißt es im Buch Kohelet: weinen und lachen, klagen und tanzen, sich umarmen und sich trennen ...

Jegliches hat seine Zeit gilt auch für den Pfarrdienst in einer Gemeinde. Kein Pfarrer/keine Pfarrerin bleibt ewig (Gott sei Dank!) auf einer Pfarrstelle, Wechsel gehören dazu. Nun ist die Zeit für einen Wechsel für mich gekommen.

Ab dem 1. November 2026 wechsele ich auf die landeskirchliche Pfarrstelle für Erinnerung an der Kapelle der Versöhnung in Berlin. Damit ergibt sich für mich die Möglichkeit, wieder inhaltlich an einem Thema zu arbeiten, das mich schon seit meiner Zeit im AKD begleitet hat. Die Erinnerung an die Diktatur der DDR und die Rolle der Kirche in der DDR, verbunden ist dies mit einer umfassenden Versöhnungsarbeit. Die Kapelle der Versöhnung ist Teil der Nagelkreuzgemeinschaft.

So ein Wechsel nach etwas über acht Jahren ist auch ein schmerzlicher Abschied. 2018





kam ich als Pfarrer in den damaligen Pfarrsprengel Oderland-Spree West und war zuständig für die Gemeinden Neu Zittau und Rüdersdorf. Viel ist seitdem geschehen, mittlerweile sind wir eine Ev. Gesamtkirchengemeinde an Löcknitz und Spree mit acht Ortskirchen und meine Aufgabe ist vornehmlich die Geschäftsführung des GKR als dessen stellvertretender Vorsitzender und Wirtschafter der Gemeinde. Zudem bin ich seit 2021 stellvertretender Superintendent und nur noch mit einer halben Stelle hier in der Gemeinde.

Nicht alles, was wir gemeinsam angegangen sind, ist auch gelungen, manches bleibt fragmentarisch, anderes braucht eben auch noch längere Zeit.

Und nicht alle Erwartungen konnte ich erfüllen, manche habe ich vielleicht sogar enttäuscht.
Es tut mir leid, wenn Dinge offengeblieben sind.

Vieles ist aber geworden, so zum Beispiel die Gründung unserer Gesamtkirchengemeinde oder die Gründung des Kita-Verbands.



Ich denke auch an wunderbare Gottesdienste, wie die Tauffeste oder die Krimigottesdienste mit den Choralbläsern, an die MontagsMeditation, die Feste im Marienhaus und die Geistliche Auszeit. Auch wenn ich dann nicht mehr Pfarrer dieser Gemeinde bin, findet die Geistliche Auszeit auch 2027 statt und Karen Schubert und ich planen auch bereits die folgenden Jahre.

In besonderer Weise bleiben die Gespräche mit Ihnen. Ich freue mich sagen zu können, dass ich mich nach acht Jahren in allen Orten heimisch fühlen konnte.

Leider bedeutet mein Weggang nicht, dass die Stelle ausgeschrieben und eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger bald den Dienst antritt. Der Stellenplan gibt keine weitere Ausschreibung her.

So wird mit meinem Weggang vieles anders werden (müssen). Aufgaben werden neu verteilt werden und bei vielem ist auch noch nicht klar, wie es wird. Aber es wird, soviel ist sicher.

Es gibt in der Bibel viele verschiedene Bilder von Kirche. Das, was mir besonders sympathisch ist, ist das „wandernde Gottesvolk". Im Begriff „Gottesvolk" wird die Verbindung untereinander deutlich. Egal ob wir in Markgrafpieske oder Erkner, ob in Rüdersdorf oder Wernsdorf oder in den Orten dazwischen, wohnen: wir gehören zusammen zur großen Gemeinschaft der Glaubenden, so klein uns diese Gemeinschaft im einzelnen Ort auch erscheinen mag.

Im Begriff „wandernd" wird wiederum deutlich, dass sich vieles ändert. Wir sind (idealerweise gemeinsam) unterwegs. Wer unterwegs ist, der kann auch viel entdecken.

So wünsche ich Ihnen und euch, dass in den Veränderungen auch positive Entdeckungen gemacht werden. Die Stärken anderer kommen vielleicht so noch viel besser zum Tragen.

Auch wenn noch nicht so klar ist, wohin der Weg führt, wünsche Ihnen und euch genug Gottvertrauen für den gemeinsamen Weg, der vor euch liegt.
Jegliches hat seine Zeit - jetzt beginnt die Zeit anderer.

Herzliche Segenswünsche
Pfarrer Dr. Jens Mruczek



Woltersdorf

Kirchturmfest 2026

Der Samstag vor dem ersten Advent (28. November 2026) von 15 bis 20 Uhr ist in Woltersdorf ein fester Termin, den Sie alle im Kalender haben sollten. Vor der Kirche, der Alten Schule und dem Rathaus sind weihnachtlich geschmückte Stände aufgebaut, denn es ist dann wieder soweit, es ist Kirchturmfest in Woltersdorf.

Dort können Sie in entspannter vorweihnachtlicher Atmosphäre schmackhaften Glühwein trinken oder erste Weihnachtsgeschenke aussuchen.

Kulinarisch wird es wieder ein reichhaltiges Angebot geben. Neben Grünkohl und Gegrilltem auch Vegetarisches. Natürlich werden auch wieder Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte und Waffeln angeboten.

Traditionell soll um 15 Uhr wieder mit Posaunen und Trompeten das Kirchturmfest erstmals von Pfarrerin Cornelia Hinz eröffnet werden. Den Posaunenchor dirigiert wieder Hans-Joachim Lowin.
Und um 16 Uhr wird wieder in der St.-Michael-Kirche ein Chorkonzert mit unserem Kirchenchor unter der Leitung von Frank Müller-Brys stattfinden.
Um 17 Uhr werden hoffentlich wieder viele Menschen vor dem Weihnachtsbaum gemeinsam die ersten Weihnachtslieder anstimmen.

Rund um Kirche, Rathaus und Alte Schule wird es an den Ständen viel Handwerk zu sehen und zu kaufen geben.

Eine Kirchturmbesichtigung mit professionellen Erläuterungen zu den Glocken und zur Geschichte der Kirche ist geplant. Organisiert von der der Alten Schule wollen wir ein



Bastelangebot und Märchenlesung speziell für die Kinder anbieten. Draußen wird eine Fahrt mit der Eisenbahn möglich sein.

Das Kirchturmfest ist ein guter Start für die ganze Familie in die Adventszeit.

Und alles für einen guten Zweck, der Erlös des Kirchturmfestes geht wie jedes Jahr zu Gunsten neuer Kirchturmglocken.

Das Kirchturmfest wird von zahlreichen örtlichen Vereinen, Initiativen und Geschäftsleuten gemeinsam gestaltet. Ein echtes Woltersdorfer Fest, das zeigt, dass unsere Kirche mitten im Dorf steht!

Dr. Robert Brinkmann

Schulstart-Gottesdienst

Am 6. September sind alle Kita- und Schulkinder eingeladen, zusammen den Start des neuen Schul- und Kitajahres zu feiern und sich segnen zu lassen. Um 11 Uhr in der St.-Michael-Kirche Woltersdorf.

Gottesdienst zum Diakonie-Sonntag am 13. September

Es wird wieder einen Weg entlang verschiedener Stationen geben. Für die Menschen,

die sich an den unterschiedlichen Orten engagieren und für die, die darin Lebenszeit verbringen wird gebetet. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr in der St.-Michael-Kirche.

Besuchsdienstkreis
Der Besuchsdienstkreis trifft sich das nächste Mal am 29. September um 9.30 Uhr im alten Pfarrhaus in der August-Bebel-Str. 26.

Gottesdienst mit den LIMESTONES
Am 15. November findet ein Gottesdienst mit den LIMESTONES (Musik-Ensemble – Bluegrass-Musik) um 14 Uhr in der St. Michael-Kirche statt. Kommt gern zum Mitschnipsen und Schwingen.

Krippenspielproben für den Heiligabend-Gottesdienst, 14 Uhr

Beim Gottesdienst für Familien mit jüngeren Kindern wird in Woltersdorf immer ein Krippenspiel aufgeführt. Wenn Ihr Lust habt mitzuwirken, meldet Euch gern bei Pfarrerin Cornelia Hinz. Ich freue mich über alle Kinder und Familien, die sich beteiligen möchten.

Der Plan für die Proben ist aktuell so:
27.11. von 17-19 Uhr Planungstreffen (Stück besprechen – Rollen vergeben)
4.12. von 17-19 Uhr Probe
11.12. von 17-19 Uhr Probe
18.12. von 17-19 Uhr Probe
23.12. von 10-12 Uhr Generalprobe
24.12. um 13.30 Uhr Treffen und um 14 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

Bitte plant diese Termine ein, damit wir gemeinsam zu einem schönen Krippenspiel kommen können.

Rüdersdorf

Kirche Kunterbunt
Am 5. September ab 15 Uhr findet im Gemeindezentrum(!) in der Hans-Striegelski-Str. 7 die „Kirche Kunterbunt“ statt. Thema ist „Ich bin es wert!“. Wir freuen uns auf Euch!

Seniorenkreis
Herzliche Einladung zu den Treffen am 15. September, 6. Oktober.; 3. November und 1. Dezember, jeweils von 14.00-15.30 Uhr.

Adventslieder singen
Seid alle herzlich eingeladen, am 29. November, also dem 1. Adventssonntag, ab 14.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum zusammen zu singen und sich auf den Advent einzustimmen.

Kaffee mit Pfaffe
„Kaffe mit Pfaffe“ findet das nächste Mal am 18. November von 14.00-15.30 Uhr im Bürgerzentrum in der Brückenstraße statt.

Sankt Martin
Am 11. November beginnen wir um 17.00 Uhr in der Kalkberger Kirche mit der Martinsgeschichte und ziehen dann mit den Laternen über den Marktplatz bis zur Feuerwehr.

Grünheide

Wiedereinweihung unserer Grünheider Orgel

Pünktlich zur Adventszeit wird unsere Grünheider Schuke-Orgel in neuem alten Klang erklingen.

Im Oktober und November wird die Potsdamer Orgelbaufirma Schuke die dringend nötigen Reparaturarbeiten an unserer Grünheider Orgel vornehmen, das Instrument reinigen und neu stimmen. Da das seit vielen Jahren nicht mehr geschehen ist, dürfen wir uns auf das Klangerlebnis freuen.

Mit zwei besonderen Veranstaltungen möchten wir die Königin der Instrumente wiedereinweihen:
Am 1. Advent erklingt die Orgel zum ersten Mal wieder im Familiengottesdienst und ein musikalischer Genuss wird das Adventskonzert von Orgel und Chor am 2. Advent.

Patrick Holschuh

Sonntag, 1. Advent, 29. November, 14 Uhr, Familiengottesdienst mit Pfr. Patrick Holschuh und Frauke Fiedler-Braun, anschließend Kaffee und Kuchen

Sontag, 2. Advent, 6. Dezember, 16.00 Uhr, Adventskonzert mit Orgel und Kirchenchor Grünheide

Spreenhagen

St. Martin in Spreenhagen

„Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind, sein Ross das trug ihn fort geschwind …"

Auch in diesem Jahr laden wir alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde des Heiligen von Tours zu St. Martin ein. Wir starten mit der Martinsgeschichte und Gesang in der Dorfkirche Spreenhagen. Begleitet von St. Martin hoch zu Ross machen wir einen kleinen Umzug mit Laternen – bitte an die Mitnahme von Laternen denken – und sammeln uns danach vor der Kirche um die Feuerschalen.

Für Getränke ist gesorgt und natürlich werden auch die Martinshörnchen, die zum Teilen einladen, nicht fehlen.

Patrick Holschuh



Pfarrbriefservice.de

Sonntag, 15. November, 17.00 Uhr, Dorfkirche Spreenhagen

Kagel

Lichterfest der Ortskirchengemeinde Kagel – ein Leuchtfeuer des Gemeindelebens

Zur Sommersonnenwende fand am 20. Juni das mittlerweile traditionelle Lichterfest der Ortskirchengemeinde Kagel in und um die Dorfkirche statt. Die Kirche war innen wie außen bunt angestrahlt und bot den idealen Rahmen für einen stimmungsvollen Abend.

Den Auftakt bildete ein wunderbares Bluegrass-Konzert der Woltersdorfer Band „Limestones" unter der Leitung von Frank Müller-Brys. Begleitet wurde die Musik von einem englischen Kräuterlikör, der mit Ginger Ale „on the rocks" als Longdrink gegen eine Spende erhältlich war – passend dazu, dass dieser Drink in einem der Songs der Band besungen wird. Super Musik und leckere Drinks sorgten für eine swingende und fröhliche Atmosphäre in der Kirche. Beendet wurde das Konzert mit der Bitte der Emmaus-Jünger: „Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden" – wunderschön und so wahr. Denn als die Festbesucher die Kirche verließen, waren alle Tische und Bänke im kleinen bunt illuminierten Kirchgarten nach dem ursprünglich schlechten Wetter wieder trocken. Man konnte dort zum weiteren ausgelassenen Feiern Platz nehmen.





Für das leibliche Wohl sorgten ein Eis- und Crêpes-Stand, der außerdem sehr leckere Bowle anbot, sowie ein Imbisswagen mit türkischen Spezialitäten. Trotz des zeitgleichen Fußballspiels verweilten unzählige Kageler und ihre Gäste aus der Umgebung lange und fröhlich und ließen sich von den angebotenen Leckereien verwöhnen. So wurde das Lichterfest wirklich zu einem Leuchtfeuer des hiesigen Gemeindelebens.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, insbesondere dem Förderverein der Dorfkirche Kagel e. V. und natürlich unserem Pfarrer Patrick Holschuh, der das Fest mit einem geistlichen Impuls eröffnet hatte und später ausgelassen mitfeierte.
Ja – schön war's!

Peter-Paul Pansing

Förderverein der Dorfkirche Kagel e.V.

In diesem Jahr begehen wir unser 15- jähriges Vereins-Jubiläum und möchten die Gelegenheit nutzen und einen Rückblick auf das Erreichte geben.

Im Sommer 2011 entstand die Idee, einen Förderverein für die Dorfkirche Kagel zu gründen. Warum?
Wir wollten Leben in die Kirche bringen, sie für alle zugänglich und sichtbar machen.

Immerhin steht die Kirche heute nun auch schon 155 Jahre im Zentrum unseres Dorfes.

So gründeten wir im Juli 2011 den Förderverein mit folgendem Zweck: Die umfassende Förderung der Instandsetzung, die Pflege und Nutzung der Dorfkirche in Kagel in enger Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde, Erbringung von Eigenleistungen der Mitglieder an das Kirchengebäude, Spendenwerbung, Sponsorensuche, sowie Unterstützung bei der Ausgestaltung kirchlicher und kultureller Veranstaltungen im Dorf. Der Verein ist gemeinnützig und widmet sich ausschließlich kirchlichen Zwecken.

Mit einem aktiven Vereinsvorstand, damals mit Kurt Paul als Vorsitzendem, entwickelten sich nach und nach Schwerpunkte heraus, die wir umsetzen wollten.

Doch wo fängt man an und wie erfolgt die Finanzierung? Das Kirchendach war zum Glück in den 1990er Jahren mit Unterstützung der Kommune repariert worden.

Wie können wir die Kirche erklingen lassen? Natürlich durch die vorhandene Orgel, die aber stark sanierungsbedürftig war. So wurde die Dinseorgel unser 1. Projekt.
Mit Stolz konnten wir am 5. September 2015 nach 1 ½ Jahren Restauration durch den Orgelbauer Jörg Dutschke aus Salzwedel, die Dinseorgel wieder einweihen.
Dafür mussten im Vorfeld noch weitere Reparaturen an der Kirche, wie z. B. die Erneuerung der Schallluken durchgeführt werden.
Mit der sanierten Dinseorgel „unserer Prinzessin" wie Kurt Paul sie bei der Einweihungsfeier nannte, begann auch der Durchbruch für kulturelle Veranstaltungen in der Kirche. Die Orgel wurde ab sofort nicht nur noch zu den Gottesdiensten gespielt, sondern erfreut uns jährlich mit mindestens einem Orgelkonzert. Unter dem Motto „Klingende Kageler Kirche" organisieren wir Konzerte, Ausstellungen und sonstige Höhepunkte im Dorf.

Im Jahr 2016 beauftragte die Ev. Kirchengemeinde Kagel das Architekturbüro „Der Laden Mücklausch & Seemann" mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes für die Dorfkirche Kagel.

Dabei ging es um die konstruktive Bewertung des Bauzustandes und die Ermittlung des Sanierungsbedarfes.

Mit der Kostenberechnung 2018 gab es dann einen finanziellen Überblick für 3 Bauabschnitte.
Bauabschnitt 1 Turm und Westfassade
Bauabschnitt 2 Kirchenschiff und Apsis
Bauabschnitt 3 Innenraum

In allen Jahren unterstützte der Förderverein die notwendigen Arbeiten, ob durch fachmännische Beratung und Kontaktaufnahme zu Gewerken oder auch durch praktische Arbeiten, wie Schachtarbeiten. So konnte sich die Evangelische Kirchengemeinde Kagel, damals noch mit Pfarrer Steffen Madloch freuen, wie es allmählich vorwärts ging.

Mit den Spendenaufrufen für das Sanierungsprojekt „Gib mir Fünf", das hieß als

Vorschlag: Jeder Einwohner gibt 5 Euro als Spende, durch die Herausgabe des 1. Kageler Kochbuches 2016 oder mit dem Kageler Weihnachtsbier 2019 , unterstützten wir finanziell in kleinen Schritten.

Allerdings haben wir das gesamte Sanierungsprojekt bis heute nicht realisieren können.

In der Coronazeit endeten dann 2022 auch die Arbeiten. Es fehlten der Ev. Kirchengemeinde Eigenmittel und Fördermöglichkeiten waren ausgeschöpft.

In jedem Jahr erstellt sich der Förderverein einen Arbeitsplan, der dann mit der Ev. Kirchengemeinde nach Priorität abgestimmt wird und entsprechend unserer Möglichkeiten umgesetzt wird.

Wir sind 35 Mitglieder und haben auch Freunde, die unsere Arbeit aktiv mit unterstützen.

Gegenwärtig begleiten wir seit 2023 -2024 das Projekt, die Reparatur der Glockenanlage in der Kirche Kagel, das sehr kostenintensiv ist.

Mit dem 2. Kochbuch „Den Kaglern in die Kochtöpfe geschaut" und den Keramik-Magnetglocken waren wir 2025 auf allen Veranstaltungen und Gottesdiensten unterwegs, um Spenden zu sammeln. Mit selbstgestrickten Wollsocken, handgefertigten Kerzen und Kartoffelchips und Schmalzstullen erfreuen wir die Besucher auf dem jährlichen Weihnachtsmarkt.

Unsere Werbung auch über die Grenzen von Kagel hinaus sowie Benefizkonzerte, Spenden von Vereinen und Institutionen und zahlreichen Kageler Bürgern ermöglichen dem Verein nun die Kosten für die Reparaturarbeiten der Evangelischen Kirchengemeinde zu übergeben.

Die Beauftragung zur Reparatur ist im Frühjahr erfolgt, wir erwarten in der nächsten Zeit die Ausführungsarbeiten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Kurt Paul, der mit seinem praktischen Fachwissen und unermüdlichen Engagement den Verein bis 2020, also 9 Jahre, geleitet hat. Im Rahmen der Besucherdienste der Alten Schule besteht die Möglichkeit am Wochenende auch die Kirche zu besichtigen. Herzlichen Dank dafür an den Heimatverein Kagel e.V.

Neben den vierteljährlichen Arbeitseinsätzen in und um die Kirche, der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben im Dorf, auf dem Weihnachtsmarkt usw. verbringen wir auch gemütlich gemeinsame Zeit miteinander.

Es ist uns ein Bedürfnis unsere Vereinsarbeit auszubauen, wir sind fest in Kagel integriert und laden Sie herzlichst ein bei uns mitzumachen.

Seit kurzem finden Sie auch auf der Internetseite www.Dorf-Kagel.de unsere Ereignisse, Veranstaltungen und Kontaktdaten.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten und bedanken uns recht herzlich dafür. Nutzen Sie bitte folgende Angaben:
Empfänger: Förderverein der Dorfkirche Kagel e.V.
IBAN: DE49 1705 5050 1101 1080 09
BIC: WELADED1LOS bei der Sparkasse Oder-Spree

Sabine Niels, Vorsitzende

Erkner

Kita „Am Kirchturm“: Flohmarkt und Sommerfest am 19. September, 10-14 Uhr



Kindergottesdienst in Erkner

Seit vielen Jahren wird zu jedem Gottesdienst in Erkner auch ein Kindergottesdienst angeboten, der es ermöglicht, eine kindgerechte Alternative von Gottes Wort während der Predigt zu erleben. Basteln, Geschichten hören, spielen und Gespräche stehen dabei im Mittelpunkt.
Mit diesem Gemeindebrief wird der Kindergottesdienst nur noch einmal im Monat und zu bestimmten Anlässen angeboten werden können und zwar jeweils zu den Abendmahlsgottesdiensten. Im Gottesdienstplan im hinteren Teil dieses Heftes sind die Kindergottesdienste eingetragen. Auch über die Homepage kann herausgefunden werden, wann Kindergottesdienst ist.
https://www.evangelus.de/gottesdienste
(Kindergottesdienst filtern).
Wir freuen uns weiter über zahlreiche Kinder im Gottesdienst.
Herzliche Grüße aus dem KiGoTeam

Kirstin Buch

Urlaubskirchen-Ausstellung

In der Genezareth-Kirche ist ab September die Urlaubskirchen-Ausstellung zu sehen. In diesem Jahr wurden über 50 Fotos von Urlaubskirchen eingesendet.
Bis Erntedank ist die Kirche montags bis samstags 14.00 -15.30 Uhr geöffnet, danach weiterhin zu Gottesdiensten und Konzerten.
Danke an alle, die im Urlaub an unsere Kirche und die Ausstellung gedacht haben, danke für alle Einsendungen und Dank an Winfried Stelzer für die Umsetzung und Erstellung der Ausstellung!

Ironman - Andacht am Dämeritzsee am 12.9., 19.30 Uhr

Am Wochenende 12. und 13. September findet der Ironman in Erkner statt.
Wir feiern eine Abendandacht am Dämeritzsee auf der Wiese im Strandbad mit Pfarrer Carsten Schwarz und Vikar Phillip Werstat, mit den Sportlerinnen und Sportlern, die zu diesem Event anreisen und mit der Kirchengemeinde.

Zum Sonntagsgottesdienst am 13. September sind Sie in die anderen Orte eingeladen, in Erkner ist an diesem Tag kein Gottesdienst.
Hinweise zur Organisation des Events, zu Familienfest und Verkehrsregelungen sind auf erkner.de zu finden.



Woche der seelischen Gesundheit in Erkner

Die Aktionswoche 2026 findet vom 10. bis 20. Oktober unter dem Motto „Miteinander statt nebeneinander – für eine Gesellschaft, in der jede Psyche zählt" in ganz Deutschland statt.
Gemeinsames Ziel ist ein Miteinander, das niemanden ausklammert. Vor allem Betroffene von schweren psychischen Erkrankungen benötigen wirksame Unterstützung und gesellschaftliche Akzeptanz.
Auch in Erkner finden viele Veranstaltungen dazu statt, sie sind auf erker.de zu finden.
In unserer Kirchengemeinde sind wir besonders mit zwei Veranstaltungen dabei:

Feldenkrais
Im Rahmen der „Woche der seelischen Gesundheit" laden wir wieder ein zu einem Nachmittag „Feldenkrais zum Kennenlernen". Wir arbeiten im liegen, sitzen und stehen.
Wann/Wo: Samstag, 10. Oktober 2026, 14.00-17.30 Uhr im Luthersaal
Kosten: 30 Euro p. P.
Mitbringen: Iso/Yoga-Matte, Decke, warme Socken, etwas zum Trinken
Leitung: Chris Klawuhn (Berlin) - Feldenkrais-Lehrer
Eine Anmeldung ist wegen begrenzter Platzzahl erforderlich.
Bitte bis 1. Oktober bei Karen Schubert (karen.schubert@arcor.de) anmelden.

Austauschtreffen getrennt lebender Eltern
15. Oktober, 17 - 18.30 Uhr
Seit ca. einem Jahr trifft sich eine Gruppe von Eltern mit Christa Kuhlwein-Eysser (Dipl. Sozialpädagogin) und Ulrike Knuth (selbst getrennt lebend mit 3 Kindern) zu einem Austausch über Erfahrungen, Sorgen und Probleme in getrennt lebenden Familien im Gemeindezentrum oikos in Erkner. Wir treffen uns bei Tee und Knabbereien, reden über das, was uns gerade im Alltag unseres Familienlebens bewegt, und teilen unsere Erfahrungen zu Fragen, mit denen man sich vorher eher allein (gelassen) fühlte. Und das tut immer wieder gut!
Wir treffen uns einmal im Monat und sind zurzeit sieben Mütter aus verschiedenen Orten der Gesamtkirchengemeinde und freuen uns, wenn noch weitere Eltern – egal ob Mutter oder Vater – dazu stoßen und ihre Fragen und Themen einbringen.
Schauen Sie gern vorbei und bringen sich ein!
Nächste Treffen am 10.9., 15.10. (im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit), 12.11. und 10.12., jeweils um 17 Uhr im oikos in Erkner, Lange Str. 9.
Bei Interesse oder Fragen dazu meldet Euch gern bei Ulrike Knuth (uknuth@posteo.de bzw. 0177-8529190).

Familiengottesdienst zum ersten Advent mit anschließendem Kaffeetrinken

Am 29. November feiern wir ab 15 Uhr mit Gottesdienst und Kaffeetrinken den Beginn der Adventszeit. Freut euch auf einen gemütlichen Nachmittag!



6. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr	Neu Hartmannsdorf		Stein
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Offene Sonntagskirche Kommen & gehen wann man will Kammer- und Orgelmusik	Schwarz und Team
11.00 Uhr	Wolterdorf, St. Michael	Schulstartgottesdienst	Hinz mit Hort und Kitas
14.00 Uhr	Kagel, Kirche	155 Jahre Kirche Kagel, Chor	Holschuh

12. September

19.30 Uhr	Erkner, Strandbad	Ökum. Andacht zum Triathlon	Team

13. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	Diakoniesonntag	Allianz
11.00 Uhr	Grünheide, Kirche	Taufe	Werstat
13.00 Uhr	Rüdersdorf, Alt Rüdersdorf	Marienhausfest	Mruczek

20. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr	Markgrafpieske, Pfarrhaus	Andacht	Beneke/Horn
9.30 Uhr	Wernsdorf		Werstat
9.30 Uhr	Rüdersdorf, Kalkberge		Holschuh
9.30 Uhr	Spreenhagen		Meike
11.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	KiGo, AM	Werstat
11.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Holschuh
18.00 Uhr	Grünheide, Pfarrgarten	Blankets & wine	Holschuh

AM - Abendmahl, FG - Familiengottesdienst, GD - Gottesdienst, KiGo - Kindergottesdienst

27. September, 17. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr	Gosen		Schwarz
9.30 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Hinz
11.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Erntedank, FG	Schwarz/Lehnert
11.00 Uhr	Grünheide, Kirche	Michaelis, Chor, AM	Holschuh
11.00 Uhr	Rüdersdorf, Kalkberge	AM	Hinz
14.00 Uhr	Spreenhagen	FG	Schüßler, Fiedler-Braun

4. Oktober, Erntedank

9.30 Uhr	Rüdersdorf, Alt Rüdersdorf		Hinz
9.30 Uhr	Neu Hartmannsdorf	AM	Schwarz
11.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Konzert im Gottesdienst	Mruczek
11.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	AM	Hinz
14.00 Uhr	Wohnstätten		Schwarz
14.00 Uhr	Kagel, Kirche	AM, Konfirmation, Jubelkonfirmation	Holschuh
15.00 Uhr	Neu Zittau, Pfarrgarten	querBlech	Mruczek, Fiedler-Braun

11. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Verabschiedung Pf. Dr. Mruczek, Blechbläser, Andachtsgruppe Marienhaus KiGo anschl. Empfang	Mruczek Schürer-Behrmann

18. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr	Wernsdorf		Erichsen
9.30 Uhr	Spreenhagen		Loos
9.30 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Holschuh
11.00 Uhr	Erkner- Genezareth-Kirche		Erichsen
11.00 Uhr	Grünheide, Kirche		Bohle-Jurok
11.00 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum		Holschuh

25. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr	Gosen	AM	Schwarz
9.30 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum		Vahlenkamp
9.30 Uhr	Spreenhagen		Hinz
11.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	AM, KiGo	Schwarz
11.00 Uhr	Grünheide, Kirche		Hinz
11.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Vahlenkamp

31. Oktober, Reformationstag

14.00 Uhr	Markgrafpieske, Kirche	evangelus-Gottesdienst KiGo, AM anschl. Kaffee und Kuchen	Team

1. November, 22. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr	Neu Hartmannsdorf		Stein
11.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche		Schwarz

8. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

11.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Friedensdekade, evangelus-GD KiGo, RIK anschließend Gemeindeversammlung	Team

11. November, St. Martin

16.30 Uhr	Erkner, St. Bonifatius		Team
17.00 Uhr	Rüdersdorf, Kalkberge		Goltz, Hinz
17.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Team

15. November, vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

11.00 Uhr	Grünheide, Kirche	Friedensdekade, AM	Holschuh
11.00 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	AM	Hinz
14.00 Uhr	Erkner, Wohnstätten	Totengedenken, AM	Schwarz
14.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	LIMESTONES	Hinz
17.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Ökum. Konzert-GD	Schwarz, Blattner
17.00 Uhr	Spreenhagen	St. Martin	Holschuh, Fiedler-Braun

18. November, Buß- und Bettag

18.00 Uhr	Neu Hartmannsdorf	Ökum. Abschluss-GD zur Friedensdekade, Band	Holschuh u.a. Schönfeld
19.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Ökum. GD, Taizè Kantorei und Band	Schwarz, Blattner
19.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Allianz

22. November, Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr	Kagel, Friedhof		Holschuh
9.30 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum		Hinz
13.00 Uhr	Rüdersdorf, Friedhof Schulzenhöhe		
14.00 Uhr	Rüdersdorf, Friedhof Alt Rüdersdorf und Rudolf-Breitscheidt-Str.		
11.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	AM, KiGo	Schwarz
15.00 Uhr	Erkner, Friedhof	Bläser	Schwarz
11.00 Uhr	Grünheide, Kirche	anschl. Kirchenkaffee	Holschuh
11.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	AM	Hinz
15.00 Uhr	Woltersdorf, Friedhof	Posaunenchor	Hinz
13.00 Uhr	Wernsdorf		Schwarz
14.00 Uhr	Gosen		Schwarz
14.00 Uhr	Neu Zittau, Friedhof	querBlech	Landowski
14.00 Uhr	Markgrafpieske, Kirche	AM	Schüßler
15.00 Uhr	Spreenhagen	Chor, anschl. Kirchenkaffee	Holschuh

28. November

14.00 Uhr	Kagel, Kirche	Eröffnung Weihnachtsmarkt	Holschuh

29. November, 1. Advent

9.30 Uhr	Spreenhagen		Furian
14.00 Uhr	Grünheide, Kirche	FG anschl. Kaffee und Kuchen	Holschuh, Fiedler-Braun
14.00 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	Adventsliedersingen	Hinz
15.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	FG, querBlech anschl. Kaffeetrinken	Schwarz, Lehnert

Erkner

Genezareth-Kirche
Friedrichstr. 24
15537 Erkner

oikos und Kita
Lange Straße 9
15537 Erkner

Pfarrhaus und Büro
Seestr. 21
15537 Erkner

Grünheide

Kirche Zum guten Hirten
Karl-Marx-Str. 36
15537 Grünheide (Mark)

Gemeindehaus/ Pfarrhaus
Karl-Marx-Str. 36
15537 Grünheide (Mark)

Werlseehütte
Karl-Marx-Str. 36
15537 Grünheide (Mark)

Kagel

Kirche Kagel/Gemeindehaus
Gerhart-Hauptmann-Str. 24
15537 Grünheide OT Kagel

Friedhof
Herzfelder Weg 1
15537 Grünheide OT Kagel

Markgrafpieske

Kirche
Kirchplatz 7
15528 Spreenhagen
OT Markgrafpieske

Gemeindehaus
Markgrafenstr. 41
15528 Spreenhagen
OT Markgrafpieske

Neu Zittau Gosen Wernsdorf

Kirche Gosen
Köpenicker Str. 2
15537 Gosen-Neu Zittau

Kirche Neu Zittau
Geschwister-Scholl-Str.
15537 Gosen-Neu Zittau

Kirche Wernsdorf
Jovestr.
15713 Königs Wusterhausen

Pfarrhaus Neu Zittau
Geschwister-Scholl-Str. 46
15537 Gosen-Neu Zittau

Rüdersdorf

Ev. Gemeindezentrum/ Kirche Kalkberge
Hans-Striegelski-Str. 7
15562 Rüdersdorf

Hoffnungskirche Alt Rüdersdorf
Karl-Liebknecht-Str. 25
15562 Rüdersdorf

Friedhof Tasdorf
Eggersdorfer Str. 14
15562 Rüdersdorf

Spreenhagen

Kirche Spreenhagen
Hauptstr. 20
15528 Spreenhagen

Hoffnungskirche (Honigkirche) Neu Hartmannsdorf
Chausseestr.20
15528 Spreenhagen OT Neu Hartmannsdorf

Woltersdorf

St.-Michael-Kirche
Rudolf-Breitscheid-Str.
15569 Woltersdorf

Pfarrhaus und Büro
August-Bebel-Str. 26
15569 Woltersdorf

Friedhof
August-Bebel-Str.
15569 Woltersdorf

Anschriften

Gemeindebüro
August-Bebel-Str. 26, 15569 Woltersdorf
Tel. 03362-5237, buero-evangelus@ekkos.de
Sprechzeit Dienstag 9-13 Uhr, Donnerstag, 14-17 Uhr

Pfarrdienst

Pfarrer Dr. Jens Mruczek | Geschäftsführung, stellv. GKR-Vorsitzender (bis Oktober 2026)
August-Bebel-Str. 26, 15569 Woltersdorf
Tel. 03362-5237, mobil 0160-99867403, j.mruczek@ekbo.de

Pfarrer Patrick Holschuh | Ortskirchen Grünheide, Kagel, Markgrafpieske, Spreenhagen
Karl-Marx-Str. 36, 15537 Grünheide (Mark)
Tel. 03362-6296, mobil 0175-6113341, pfarramt.gruenheide@ekkos.de

Pfarrer Carsten Schwarz | Ortskirchen Erkner und Neu Zittau
Seestr. 21, 15537 Erkner
Tel. 03362-3335, pfarramt@ev-kirche-erkner.de

Pfarrerin Cornelia Hinz | Ortskirchen Rüdersdorf und Woltersdorf
August-Bebel-Str. 26, 15569 Woltersdorf
Tel. 03362-5237, mobil 0160 91541784, cornelia.hinz@gemeinsam.ekbo.de

Vikar Phillip Werstat | phillip.werstat@gemeinsam.ekbo.de

Kirchenmusik

Karen Schubert | Tel. 03362-23940 | erknermusik@web.de

Arbeit mit Kindern und Familien

Frauke Fiedler-Braun | mobil 0178-4846956 | frauke.fiedler-braun@ekkos.de | Ortskirchen Grünheide, Neu Zittau und Spreenhagen

Sara Lehnert | sara.lehnert@ekkos.de | Ortskirchen Erkner und Woltersdorf

Kirsten Goltz | mobil 0176-63267650 | kirsten.goltz@ekkos.de | Ortskirche Rüdersdorf

Jugendarbeit

Collins Kiborek | mobil 01577-3668390 | collins.kiborek@ekkos.de

Vorsitzende der Ortskirchenräte

Erkner: Markus Scheufele (GKR-Vorsitzender), gkr-vorsitz@ev-kirche-erkner.de

Grünheide: Dr. Christoph Melzer, mobil 0170 3011367; melzer.implantation@gmail.com

Kagel: Sabine Niels, Tel. 033434-45532, sabine-niels@t-online.de

Markgrafpieske: Sten Beneke, stenbeneke@gmx.de

Neu Zittau: Dr. Steffi Richter, mobil 0171-5257013, steffi.richter@urcomtech.com

Rüdersdorf: Sabine Lahrius, Tel. 033638-29900, sabine.lahrius@t-online.de

Spreenhagen: Christiane Meike, Tel. 033633-346

Woltersdorf: Dr. Robert Brinkmann, mobil 0170-9371636,
robert.brinkmann@evkiwo.de

Kitas

Kita am Kirchturm | Lange Str. 9, 15537 Erkner
Leitung: Tanja Kwiatkowski | Tel. 03362-8885829 | kita.amkirchturm@ekkos.de

Kita Schatzkiste | Werderstr. 9, 15569 Woltersdorf
Leitung: Antje Flemming | Tel. 03362-8810340 | kita.schatzkiste@ekkos.de

Waldkita | An der Maiwiese, 15569 Woltersdorf
Maria Siewek und Thorsten Seth | Tel. 0177-9101859 | waldkita@ekkos.de

Hort Entdeckerland | Ethel-und-Julius-Rosenberg-Str. 51, 15569 Woltersdorf
Leitung: Josefine Köllner | Tel. 03362-884270 | hort.entdeckerland@ekkos.de

Friedhöfe

Kagel: Gudrun Oswald | Tel. 0174-2362291

Woltersdorf: Über Gemeindebüro

Konto:

Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree
IBAN: DE40 3506 0190 1599 7772 17 | BIC: GENODED1DKD
Bank für Diakonie und Kirche

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben durch die Evangelische Gesamtkirchengemeinde an Löcknitz und Spree.
August-Bebel-Str. 26
15569 Woltersdorf
V.i.S.d.P. Pf. Dr. Jens Mruczek
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 8. November 2026

Tauffest am 27. Juni









Mehr gibt's auf www.evangelus.de zu sehen!

Kontoverbindung
Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree
IBAN: DE40 3506 0190 1599 7772 17
BIC: GENODED1DKD Bank für Diakonie und Kirche

Präventionsbeauftragte im Kirchenkreis
Kirsten Goltz, Tel. 0176 - 63 26 76 50

www.blauer-engel.de/uz195
GBD
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de